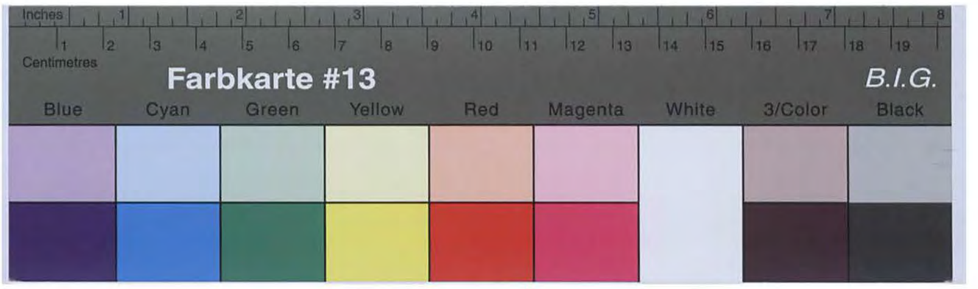
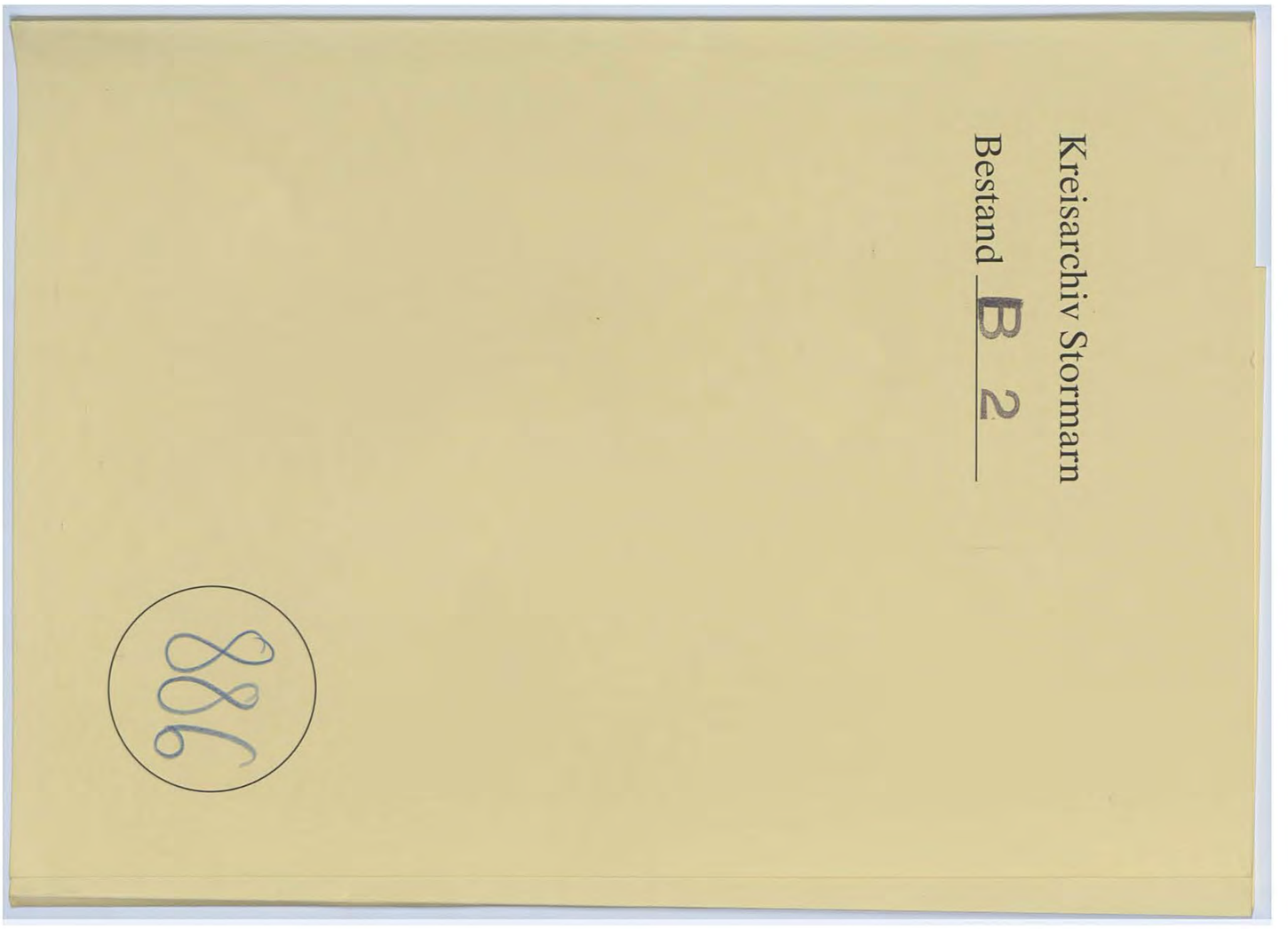
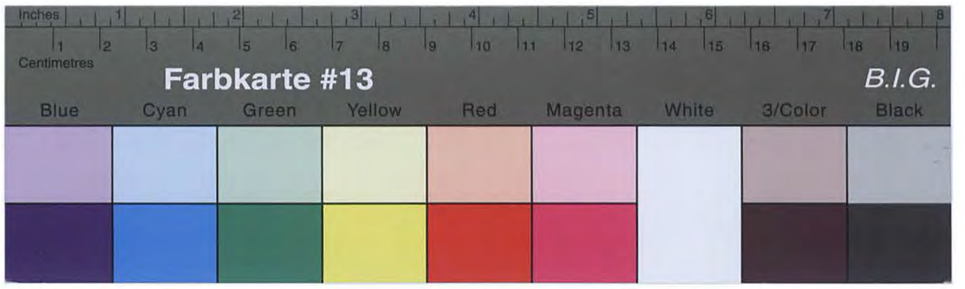
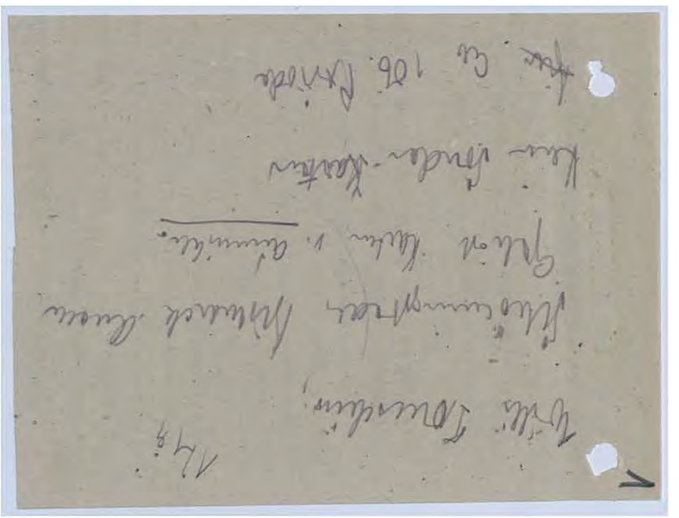


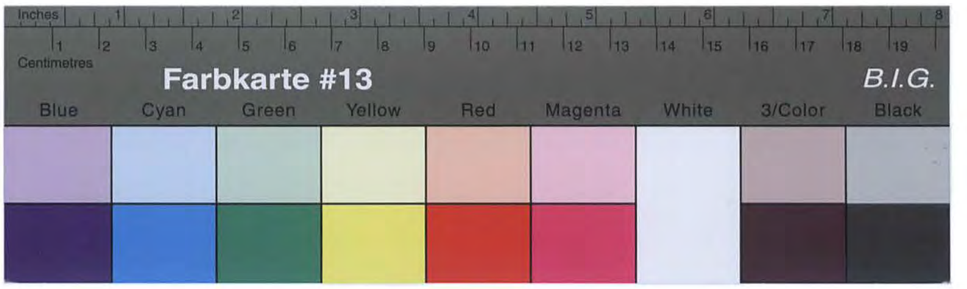
Kreisarchiv Stormarn B2



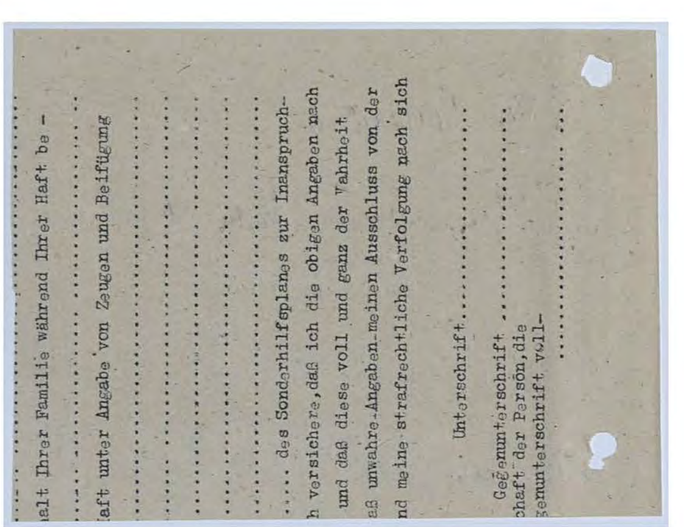


Kreisarchiv Stormarn B2





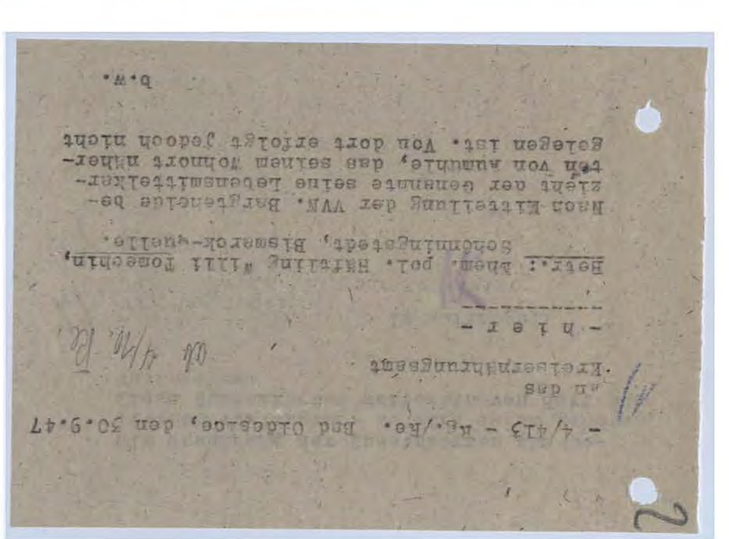
Kreisarchiv Stormarn B2



alt Ihrer Familie während Ihrer Haft be -
....
aft unter Angabe von Zeugen und Beifügung
.....
.....
.....
.....
.....
.....
..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruch-
h versichere, daß ich die obigen Angaben nach
und daß diese voll und ganz der Wahrheit
es unwahre Angaben meinen Ausschluss von der
nd meine strafrechtliche Verfolgung nach sich

Unterschrift .....

Gegenunterschrift .....
chaft der Person, die
gemunterschrift voll-
....



- 4/413 - Ke./He. Bad Oldesloe, den 30.9.47

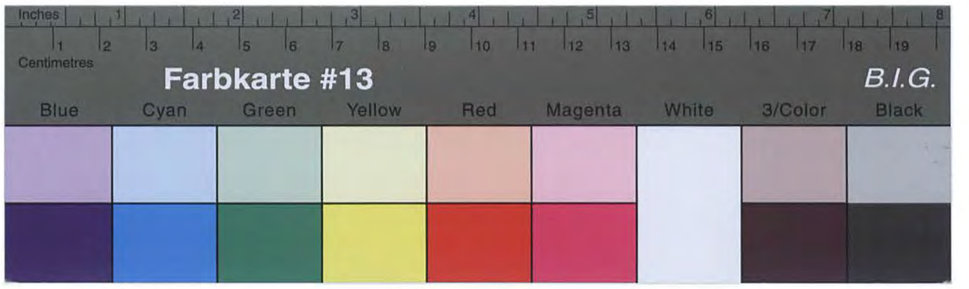
An das
Kreisernährungsamt

- h i e r -

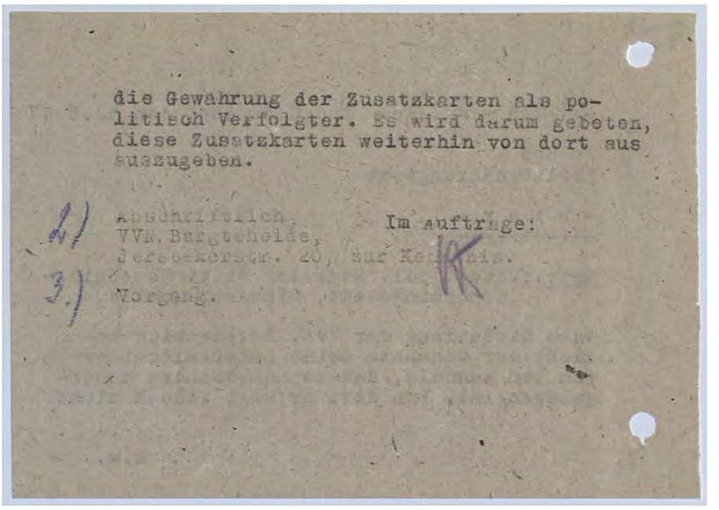
Betr.: Ehem. pol. Häftling Willi Toeschin,
Schornsteinfeger, Bismarck-Hütte.

Herr Kittelung der VVN. Barßenelde be-
zieht der genannte seine Lebensmittelkar-
ten von Ahmonte, das seinem Hohmort näher
gelegen ist. Von dort erhält jedoch nicht

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

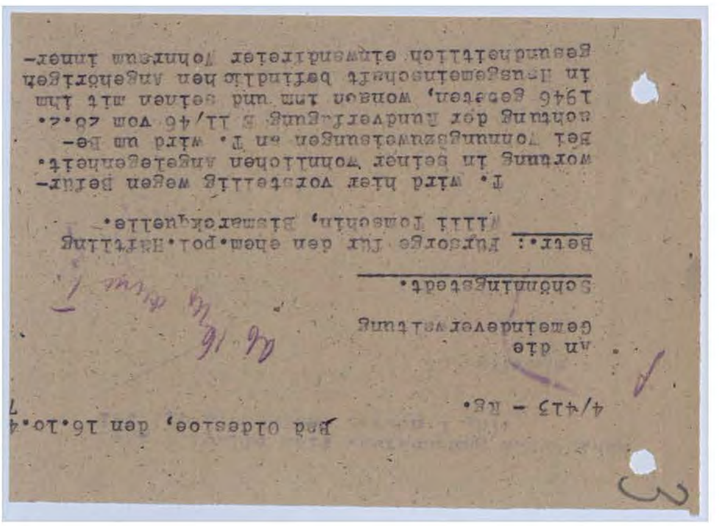


die Gewährung der Zusatzkarten als politisch Verfolgter. Es wird darum gebeten, diese Zusatzkarten weiterhin von dort aus auszugeben.

Im Auftrage:

2) Abschriftlich VVN, Bargteheide, Jersbekerstr. 20, zur Kenntnis.

3) Vorgang.



Bad Oldesloe, den 16.10.4

4/413 - Kr.

An die Gemeindeverwaltung

Sondmantgestadt.

Betr.: Fürsorge für den ehem.pol.Häftling Willi Tomsenin, Steinrockquelle.

T. wird hier vorstellig wegen Berücksichtigung in seiner Wohnlichen angelegenheit. Bei Zahlungsanweisungen an T. wird um Benachrichtigung der Kundverfügung v 11/46 vom 26.2. 1946 gebeten, wonach ihm und seinen mit ihm in Hausgemeinschaft befindlich den Angehörigen Gesundheitlich erweiterter Wohnraum immer-

Kreisarchiv Stormarn B2

Habl 6 Monate seit Anerkennung zuzuweisen ist (je erwachsene Person 7 qm).

Im Auftrage :

Kreis-Sonderhilfsausschuss
Stormarn

Bad Oldesloe, den 25.3.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/3 Pol.Wi.Gr.,

K i e l ,

Düsternbrookerweg 70/90.

Betr.: Wirtschafts-Beihilfen zur Behebung besonderer Notstände.

Edward Stone, Wiemersamp	300,—	RM
Bernhard Czarnowski, Barghehäide, I. Bahnhofstr.	400,—	"
Wilhelm Matzahn, Trenabüttel	400,—	"
Paul Henke, Glinde, Suckoppel	300,—	"
Thekla Molinus, Glinde	300,—	"
Joachim Niemeier, Glinde, Mühlenstr. 1	300,—	"
Willy Klawitter, Barsbüttel	300,—	"
Josef Kipka, Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 76	300,—	"
Rudolf Mohr, Bad Oldesloe	300,—	"
Gertrud Fick, Bad Oldesloe	250,—	"
Magdalene Stave, Bad Oldesloe	250,—	"
Max Tunisch, Bad Oldesloe	400,—	"
Käte Stoltenfeld, Bad Oldesloe	250,—	"
Frieda Jaehde, Reinbek, Schützenstr. 26	250,—	"
Max Fischer, Schönningstedt	250,—	"
Anna Teichgräber, Mühlenbeck bei Obs	350,—	"
Hans Prüwer, Reinbek, Küchalee	350,—	"
Elisabeth Dopetka, Wittenkamp 56	200,—	"
Frieda Reschke, Reinbek, Schlossstr., Baracke	400,—	"
Wilhelm Gerling, Bargteheide, Lübeckerstr. 39	500,—	"
Willi Tomschin, Schönningstedt	800,—	"
Johannes Möller, Kl.-Hansdorf	300,—	"
Meta Schumann, Ahrensburg	400,—	"
Emma Vagt, Ahrensburg	300,—	"
Gustav Kunstorff, Ahrensburg	300,—	"
Anni Hansen, Ahrensburg	300,—	"
Amalie Hamm, Ahrensburg	300,—	"
Maria Herde, Ahrensburg	300,—	"
Wilhelm Paasch, Ahrensburg	300,—	"
Emma Kraus, Gr.-Hansdorf	300,—	"
Karl Holtmann, Gr.-Hansdorf	300,—	"
Amalie Rohrer, Gr.-Hansdorf	300,—	"
Paul Hammerl, Schmalenbeck	300,—	"
Richard Tredowsky, Gr.-Hansdorf	300,—	"
Otto Vagt, Reinfeld, Lehmkamp 2	500,—	"
Martha Maria Lüdtke, Bad Oldesloe	500,—	"

Um Genehmigung der vorstehend beantragten Beihilfen wird gebeten.

Im Auftrage:
gez. Unterschrift

4

Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern
Geschäftszeichen: - I/8 - Pol.Wi.Gu. -

(24b) Kiel, den 3. April 1948
Düsternbrooker Weg 70-90

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Abt. Polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.
Bezug: Dort. Schreiben vom 25.3.1948.

Das M.d.I. - Ref. Pol.Wi.Gu. - ist bereit, für die nachstehend aufgeführten Antragsteller einmalige Beihilfen im Gesamtbetrage von RM 12.700,-- zu gewähren.
Sie wollen bitte den Betrag verauslagen. Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses ist die Rückerstattung an die Kr.K.K. bereits veranlasst worden.

Edward Stone, Wiemerskamp	300,—	RM
Bernhard Czarnowski, Bargteheide, I.Bahnhofstr.	400,—	"
Wilhelm Malzahn, Tremsbüttel	400,—	"
Paul Henke, Glinde, Suchkoppel	300,—	"
Thekla Molinus, Glinde	300,—	"
Joachim Niemeier, Glinde, Mühlenstr. 1	300,—	"
Willy Klawitter, Barsbüttel	300,—	"
Josef Kipka, Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 76	300,—	"
Rudolf Matern, Bad Oldesloe	300,—	"
Gertrud Pick, Bad Oldesloe	250,—	"
Magdalene Stave, Bad Oldesloe	250,—	"
Max Immisch, Bad Oldesloe	400,—	"
Käthe Stoltenfeld, Bad Oldesloe	250,—	"
Frieda Jashde, Reinbek, Schützenstr. 26	250,—	"
Max Fischer, Schönningstedt	250,—	"
Anna Teichgräber, Mühlenbeck bei Ohe	350,—	"
Hans Palower, Reinbek, Kückallee	350,—	"
Elisabeth Dopatka, Wittenkamp 56	200,—	"
Frieda Reschke, Reinbek, Schlosstr., Baracke	400,—	"
Frieda Borufka, Reinbek, Klützkamp 14	300,—	"
Wilhelm Gering, Bargteheide, Lübeckerstr. 39	800,—	"
Willi Tomschin, Schönningstedt	300,—	"
Johannes Möller, Kl. Hansdorf	400,—	"
Meta Schumann, Ahrensburg	300,—	"
Emma Vagt, Ahrensburg	300,—	"
Gustav Kunstorff, Bünningstedt	300,—	"
Anni Hansen, Ahrensburg	300,—	"
Amalie Herm, Ahrensburg	300,—	"
Maria Hardo, Ahrensburg	300,—	"
Wilhelm Paasch, Ahrensburg	300,—	"
Emma Kraus, Gr. Hansdorf	300,—	"
Karl Holtmann, Gr. Hansdorf	300,—	"
Annelie Rohrer, Gr. Hansdorf	300,—	"
Paul Hammerl, Schmalenbeck	300,—	"
Richard Tradowsky, Gr. Hansdorf	300,—	"
Otto Vagt, Reinfeld, Lehmkamp 2	500,—	"
Martha Maria Lixfeld, Bad Oldesloe	500,—	"

Bezug: Dort. Schreiben von 25.3.48 - 4/413 - Anders - D./Re. -

Edmund Anders, Bargteheide, Tremsbüttlerweg 53	450,—	RM
Im Auftrage: gez. Nielsen — insgesamt:	12.700,—	RM

1.) D.-Einnahme- u. Ausgabe-Anweisung über 12.700,— RM ist zu fertigen.
Einzahler: Landeshauptkasse in Kiel.
Empfänger: Umstehende Empfänger.

5

- 4/413 -

An Herrn/Frau .....

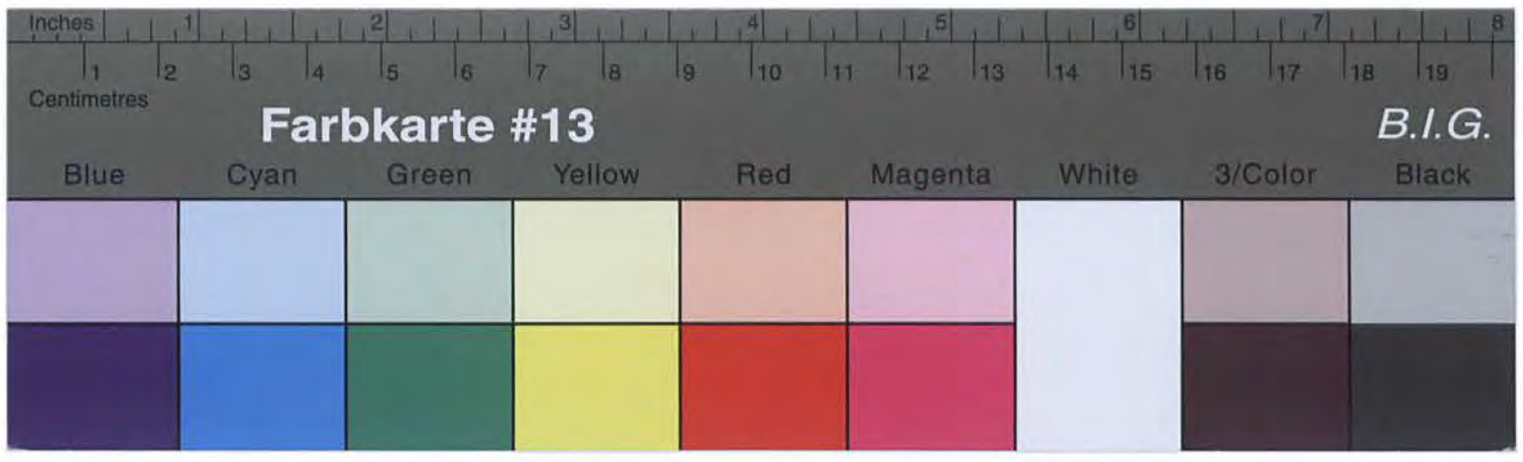
- D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 16. April 1948

In .....

Unter Bezugnahme auf Ihren Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe in Höhe von ... RM wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen dieselbe in voller Höhe von der Landesregierung bewilligt worden ist und durch die Kreis-Kommunalkasse sofort nach Eintreffen von der Landesregierung überwiesen wird.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

- Tomschin - D./K.

Bad Oldesloe, den 21. Dez...

P.D.S.

Herrn
Willi T o m s c h i n
in S c h ö n i n g s t e d t
Bismarckquelle

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfsausschuss inzwischen Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat, damit sind auch die Voraussetzungen für die Gewährung einer Rente aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 gegeben.
Zur Durchführung der vertrauensärztlichen Untersuchung werden Sie gebeten, sich alsbald mit Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16, in Verbindung zu setzen. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr. Die Fahrkosten III. Klasse werden Ihnen auf Antrag über den Sonderhilfsausschuss durch die Landesregierung erstattet.
Die eingereichten Urkunden erhalten Sie anliegend zu Ihrer Bedienung zurück.

Im Auftrage:

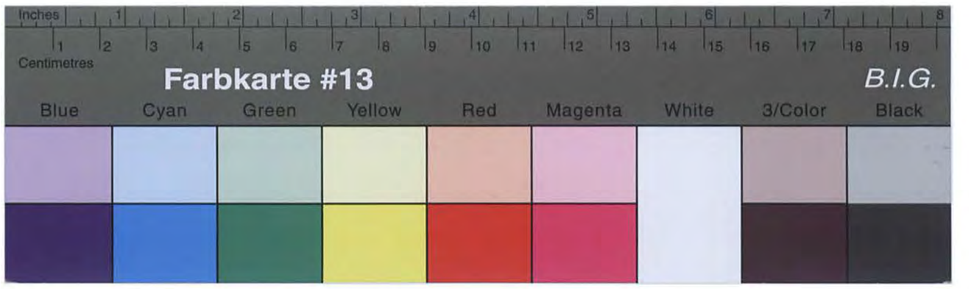
- Tomschin - D./K.

Bad Oldesloe, den 21. Dez. 1948

Herrn
Dr. med. Klukow
in A h r e n s b u r g
Grossestr. 16

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Willi T o m s c h i n in Reinbek wird anlässlich der Antrag auf Beschädigtenrente zu Ihrer Bedienung überreicht. Herr Tomschin wird an einem der nächsten Tage zur Untersuchung erscheinen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —

Bad Oldesloe, den 20. Dez.1948

- Haefke - D./K.

Herrn
Willi H a e f k e
in Neu - Schönningstedt

Im Auftrage:

In Ihrer Betreuungssache sind Sie mit Schreiben vom 21.12.48 gebeten worden, sich zwecks Durchführung Ihrer Untersuchung mit Herrn Dr. med. Klinkow in Ahrensburg, Grossestr. 16, in Verbindung zu setzen. Ihr Beschädigtenleidensdruck ist jedoch bisher von Herrn Dr. Klinkow nicht zurückgegeben worden. Sollte daher angenommen werden, dass Ihre Untersuchung bisher noch nicht durchgeführt worden ist. Sie werden daher gebeten, umgehend die Untersuchung durchführen zu lassen, damit auch Ihr Rentenantrag bearbeitet werden kann.

Für die Feststellung Ihrer Rente ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihres Arbeitgebers über Ihr monatl. Brutto- und Netto-Einkommen erforderlich. Auch diese Bescheinigung wollen Sie bitte einreichen.

Bad Oldesloe, den 1. März 1949

- Tomschin - D./K.

Herrn
Willi T o m s c h i n
in S c h ö n n i n g s t e d t

Bismarckquelle

In Ihrer Betreuungssache sind Sie mit Schreiben vom 21.12.48 gebeten worden, sich zwecks Durchführung Ihrer Untersuchung mit Herrn Dr. med. Klinkow in Ahrensburg, Grossestr. 16, in Verbindung zu setzen. Ihr Beschädigtenleidensdruck ist jedoch bisher von Herrn Dr. Klinkow nicht zurückgegeben worden. Sollte daher angenommen werden, dass Ihre Untersuchung bisher noch nicht durchgeführt worden ist. Sie werden daher gebeten, umgehend die Untersuchung durchführen zu lassen, damit auch Ihr Rentenantrag bearbeitet werden kann.

Für die Feststellung Ihrer Rente ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihres Arbeitgebers über Ihr monatl. Brutto- und Netto-Einkommen erforderlich. Auch diese Bescheinigung wollen Sie bitte einreichen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

9

Name des Antragstellers: Antrags-Nr.
Stadt-/Kreis: Stormarn
Land
Einheimische
Flüchtlinge Pommern

Antrag auf Beschädigtenrente
bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948.

1. Antragsteller: Tomschin Willi Tischler
   a) Familienname Vorname letzter Beruf
   b) Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt (Krs/Land) 7. Januar 1909 in Stolp/Pommern
   c) Wohnort Schönningstedt Strasse Bismarckquelle Postanstalt Schönningstedt
   d) ledig, verh., verw., gesch. Staatsangehörigkeit verheiratet Deutsch
   e) Zahl der Kinder
      a) unter 16 Jahren b) von 16 bis 25 Jahren

Kinder:

a) Rufname	b) Familienname	c) Geburtsdatum
1.		geb. am
2.		geb. am
3.		geb. am
4.		geb. am

Bei minderjährigen, entmündigten oder unter Pflegschaft stehenden Personen Name des gesetzlichen Vertreters (Vater, Mutter oder Pfleger) Familienname Vorname Beruf
Wohnort Strasse Postamt

2. Begründung des Antrages:
   a) Grund der Verfolgung a) Leiter der Kommunistischen Jugend
   b) Art der Verfolgung b) Kz.-Haft
   c) Dauer der Verfolgung c) 2.2.33. bis 15.4.34

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Black White Red Yellow Green Cyan Blue Magenta 3/Color Centimetres Inches

3. a) Art des Schadens: 3. a) rechter Leistenbruch
1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden? 1. Ischias

2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollzählige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm) 2.

3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe - Herz, Leber Lunge und dergl.) 3. Leistenbruch, Ischias

4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden? 4. ja

a) durch wen? genaue Anschrift) a) Revier in Lichtenburg Betriebsarzt 15.3.00, Glinde

b) Wann? b) 1933/1934

c) Wie? c) ambulant

b) Ursache des Schadens: 3. b)
1. Aus welchem Anlass ist der Schaden entstanden? 1. ungesunde Unterbringung, übermenschlich schwere Arbeit, seelische Mißhandlung.

2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen? 2. ja

3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor? 3. ja

c) Zeitpunkt des Schadens? 3 c)
1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden? 1. während der Verfolgung

2. Seit wann hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen? 2. seit der Verfolgung

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden? 3. Leistenbruch, Ischias

d) Nachweis des Schadens* (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen) 3. d) ärztliche Untersuchung

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4. a)

1. Vor der Verfolgung? 1. A.O.K. Stolp

2. Z.Zt. der Antragstellung? 2. A.O.K. Stormarn

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht? 4. b) ja

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- od. Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? Bejahendenfalls, von welcher Stelle und unter welchem Kennzeichen? 4. c) nein

d) Hat Antragsteller z.Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung) 4. d) Dauerbeschäftigung

e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen? 4. e) ca. 180,- DM

5. Sonstige Bemerkungen: 5.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Reinbek, den 28. 11. 1948

(Unterschrift des Antragstellers bezw. seines gesetzlichen Vertreters)

Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss
Gosch.-Zeichen:

, den 19

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Entnazifizierungsantrag durch den Sonderhilfsausschuss im
als politisch, rassisch oder religiös Verfolgter gem
unter Ausweis Nr.
anerkannt worden ist.

Der Entnazifizierungsantrag wurde auf die Folgen von wissentlich falschen Angaben hingewiesen.

Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig, Bedenken werden vom Sonderhilfsausschuss nicht erhoben.

(Dienstsiegel)

- - - - - - - - - -
Unterschrift des Geschäftsführers des Sonderhilfsausschusses)

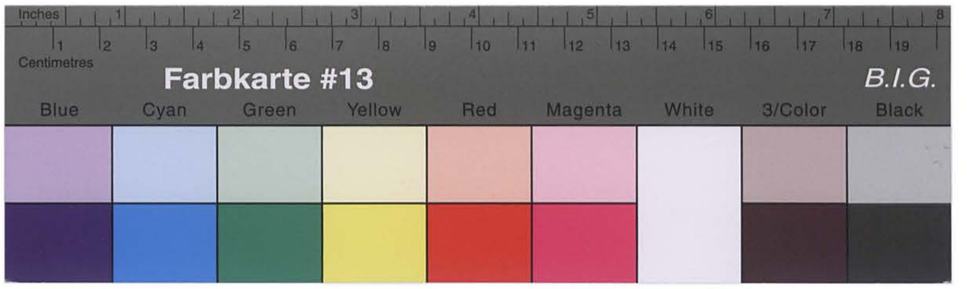
Bad Oldesloe, den 29. März 1949

- Tomschin - D./K.

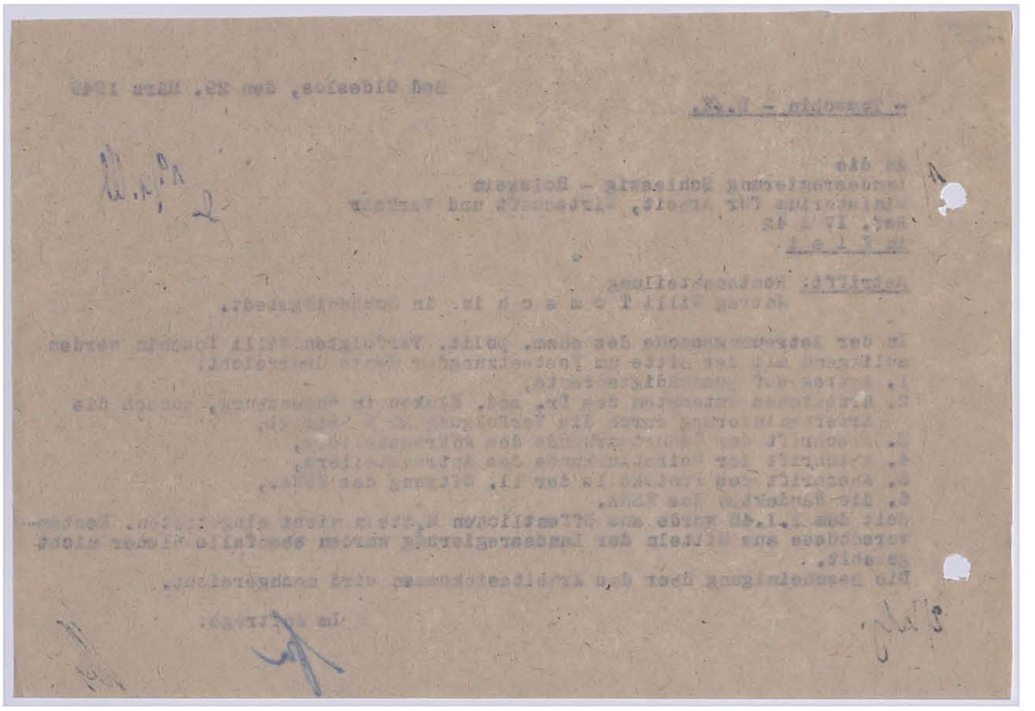
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

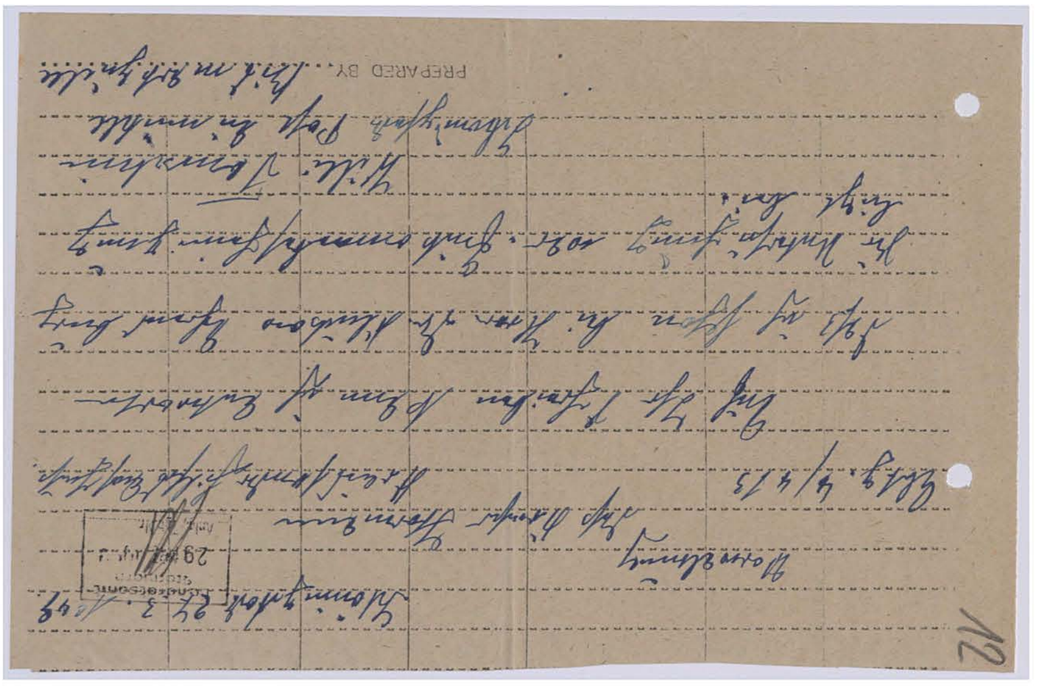
Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Willi T o m s c h i n - in Schönningstedt.

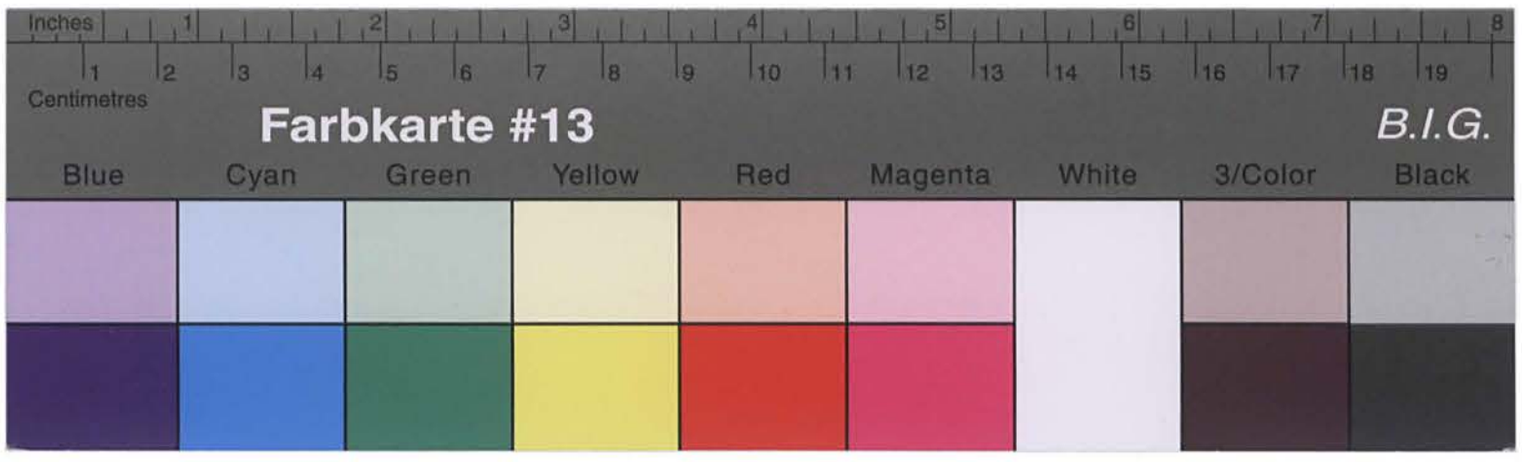
Im Auftrage:



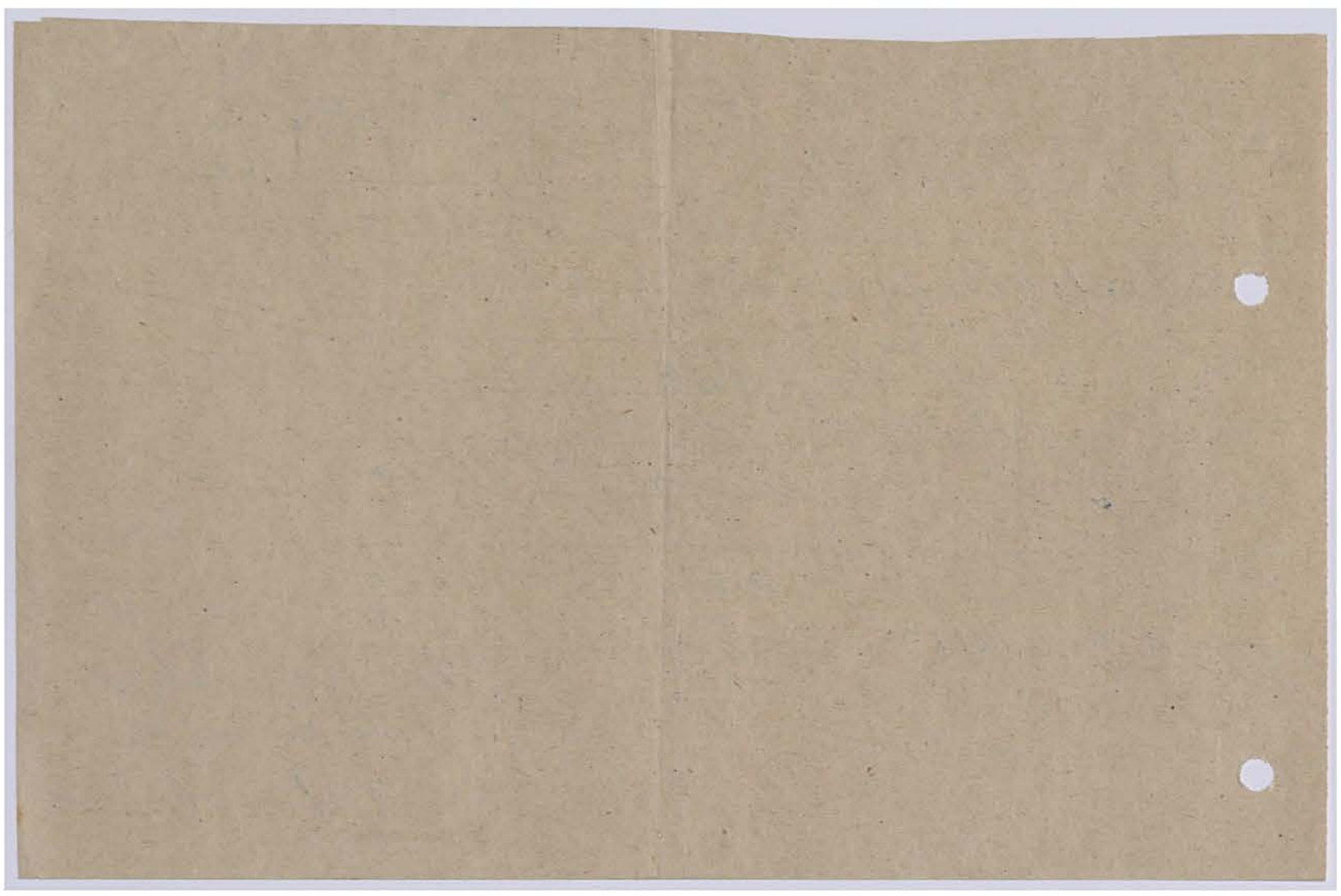
Kreisarchiv Stormarn B2

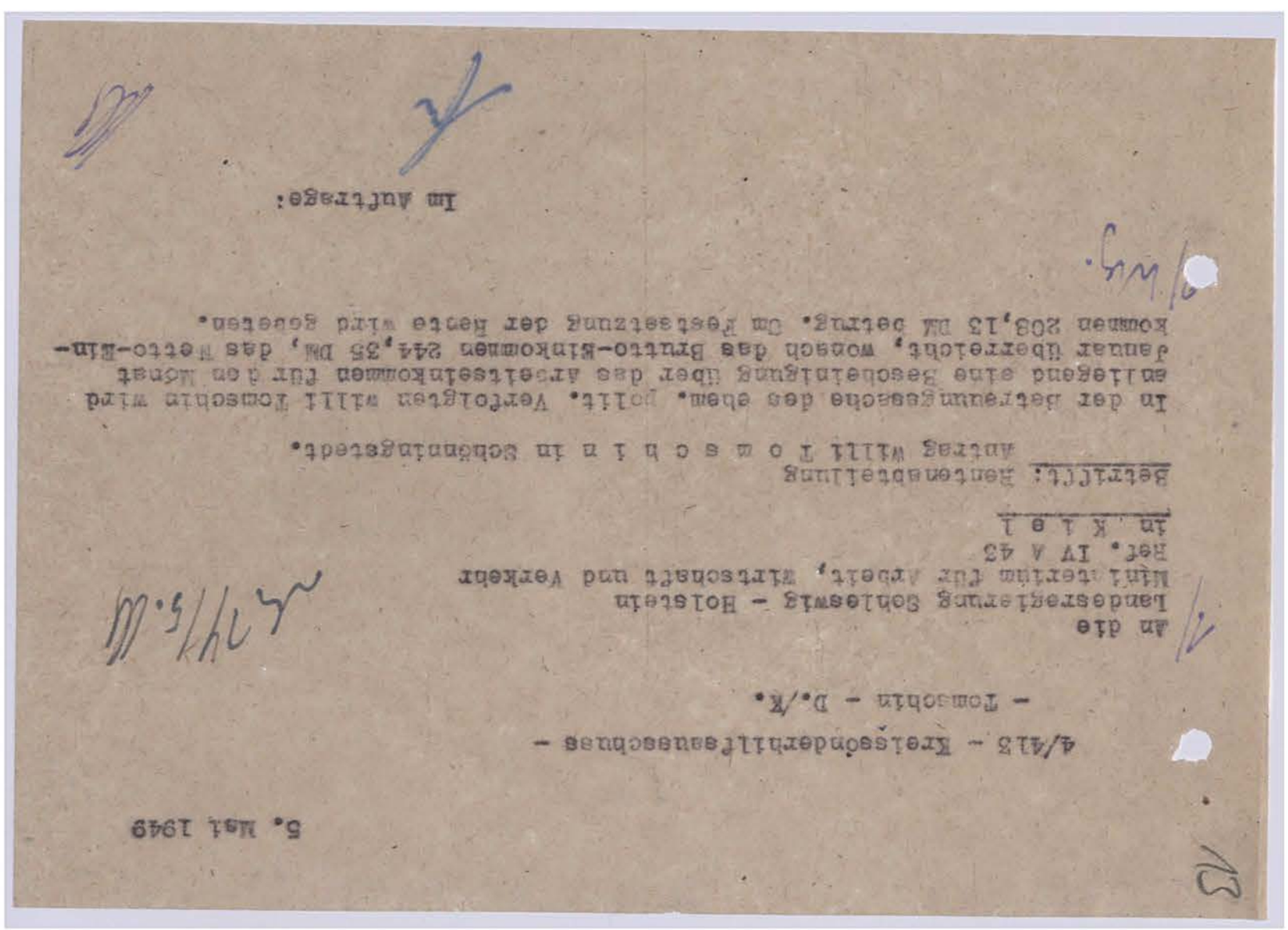






Kreisarchiv Stormarn B2





5. Mai 1949

4/413 - Kreisordnungsamt -
- Tomsohin - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Willi Tomschin in Schönningstedt.

In der Betreuungssache des ehem. Polit. Verfolgten Willi Tomschin wird anliegend eine Bescheinigung über das Arbeitseinkommen für den Monat Januar überreicht, wonach das Brutto-Einkommen 244,35 DM, das Netto-Einkommen 203,13 DM beträgt. Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

14

An Schönigstedt, 3. 10. 1949

Kreisverwaltung Stormarn

Kreissonderpolizeiausschuß. 6.10

4 - 1/9 Abt. 4/413

Antrag auf Waffenbesitzgenehmigung

für den Fischer Willi Tamschick I. Distrikt Nr. 167.

Schönigstedt.

Bismarckstraße

Begründung:

Ich war vom 3.2.33 – 7. Juli 1933 in Haft

im Gerichtsgefängnis Stolp i/Pom wegen meiner

Zugehörigkeit zum Kommunistischen Jugendverband.

vom 8. Juli 1933 im K.Z. Hammerstein – 15 August 1933

16. August 1933 im K.Z. Lichtenburg b/Torgau 22.2.1934

23.2.1934 – 15.4.1934 unter Polizei Aufsicht bei

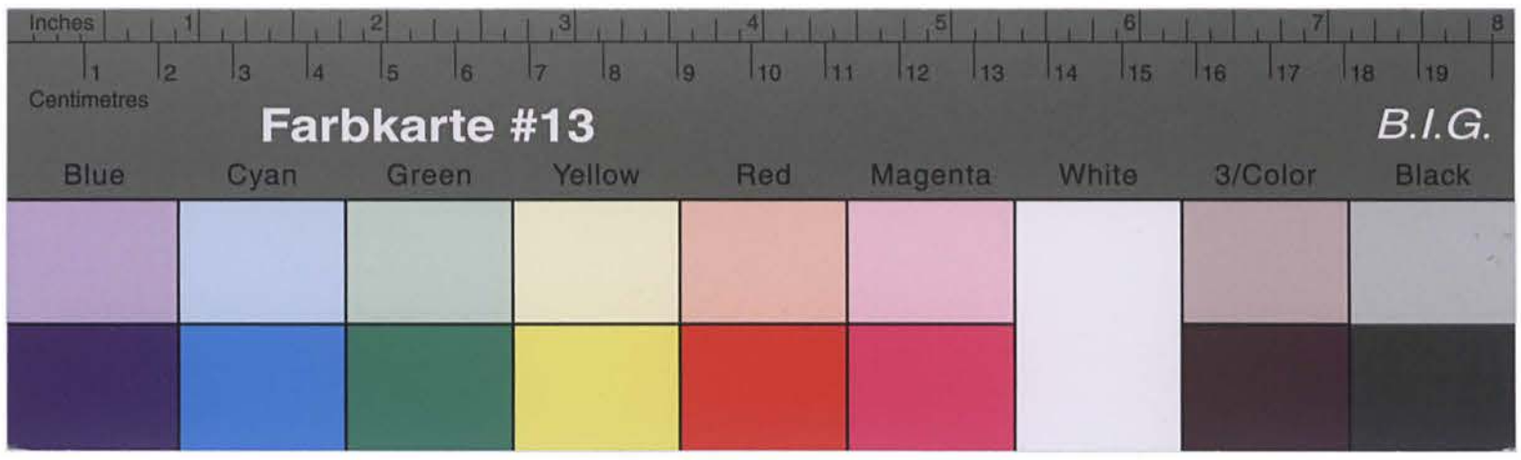
Firma Kibbel. Stolp. Bankenberg.

Mein Wohnort war während dieser Zeit

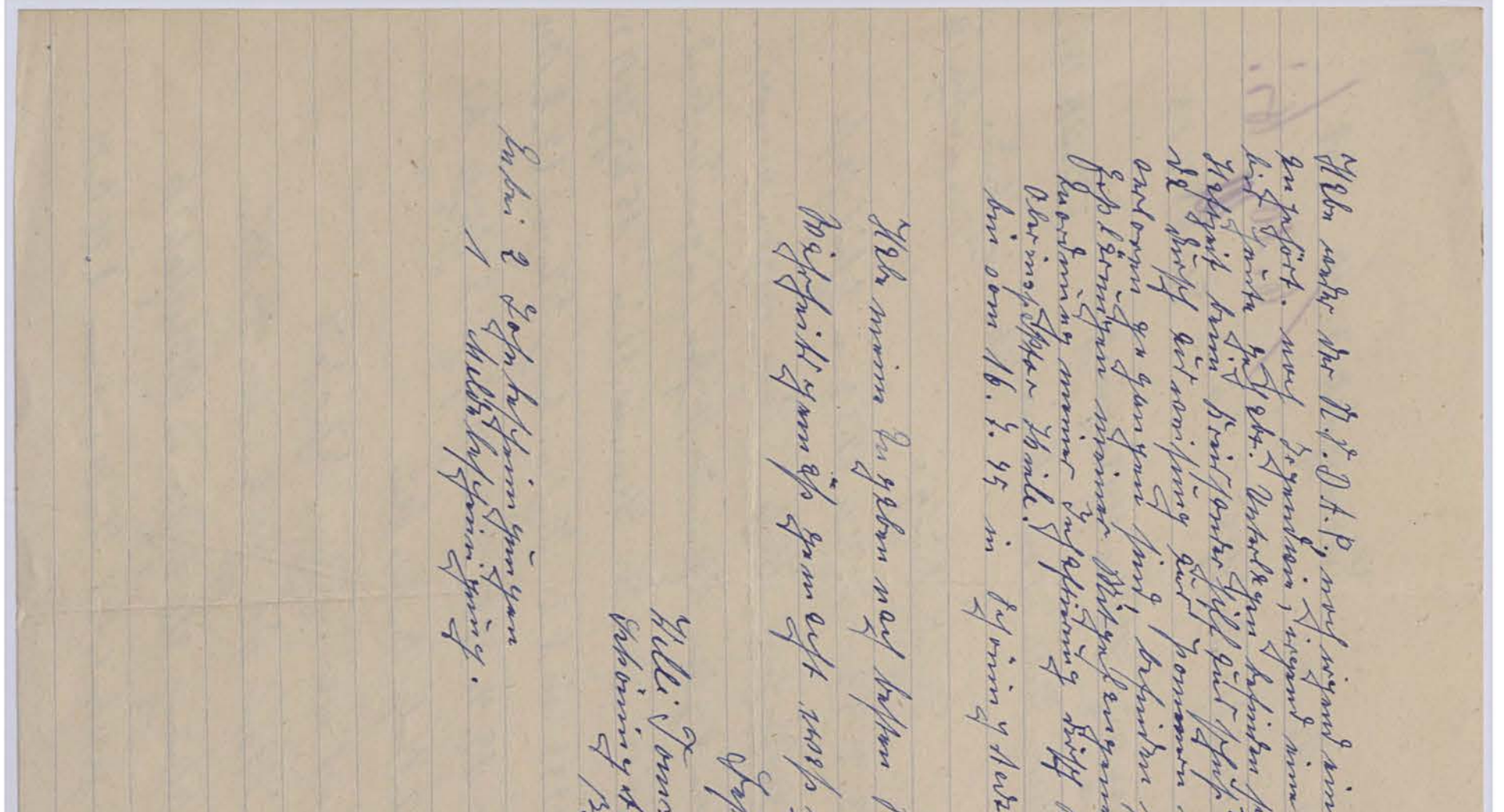
Stolp i/Pom Kl. Gartenstr. Nr 15.

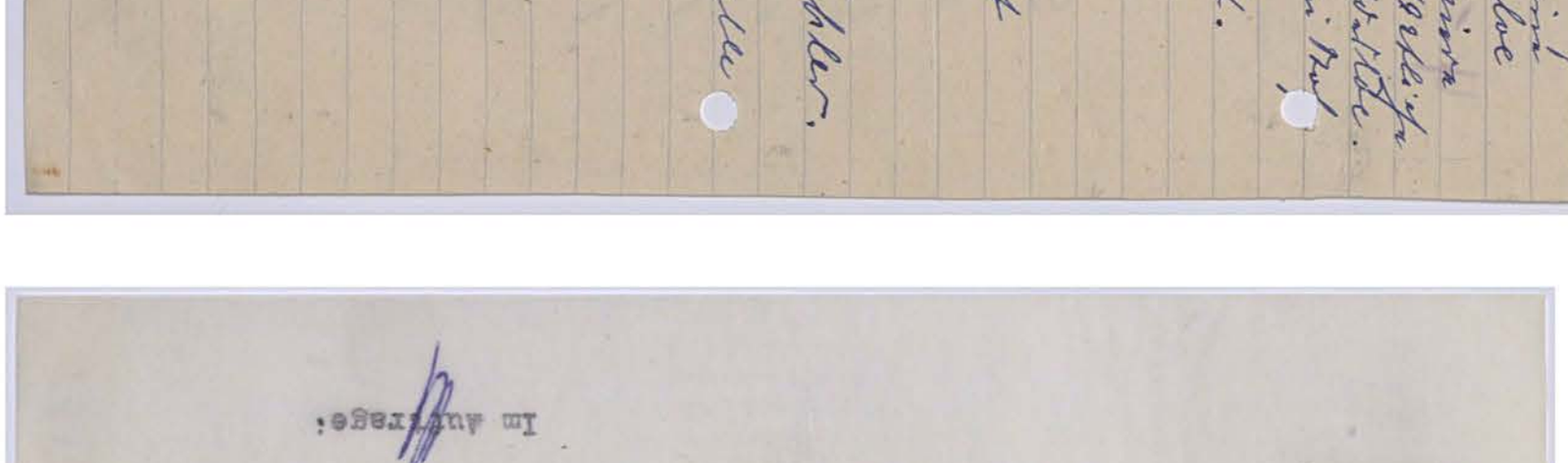
Ich war in Anstellung als Tischler in Möbelfabrik

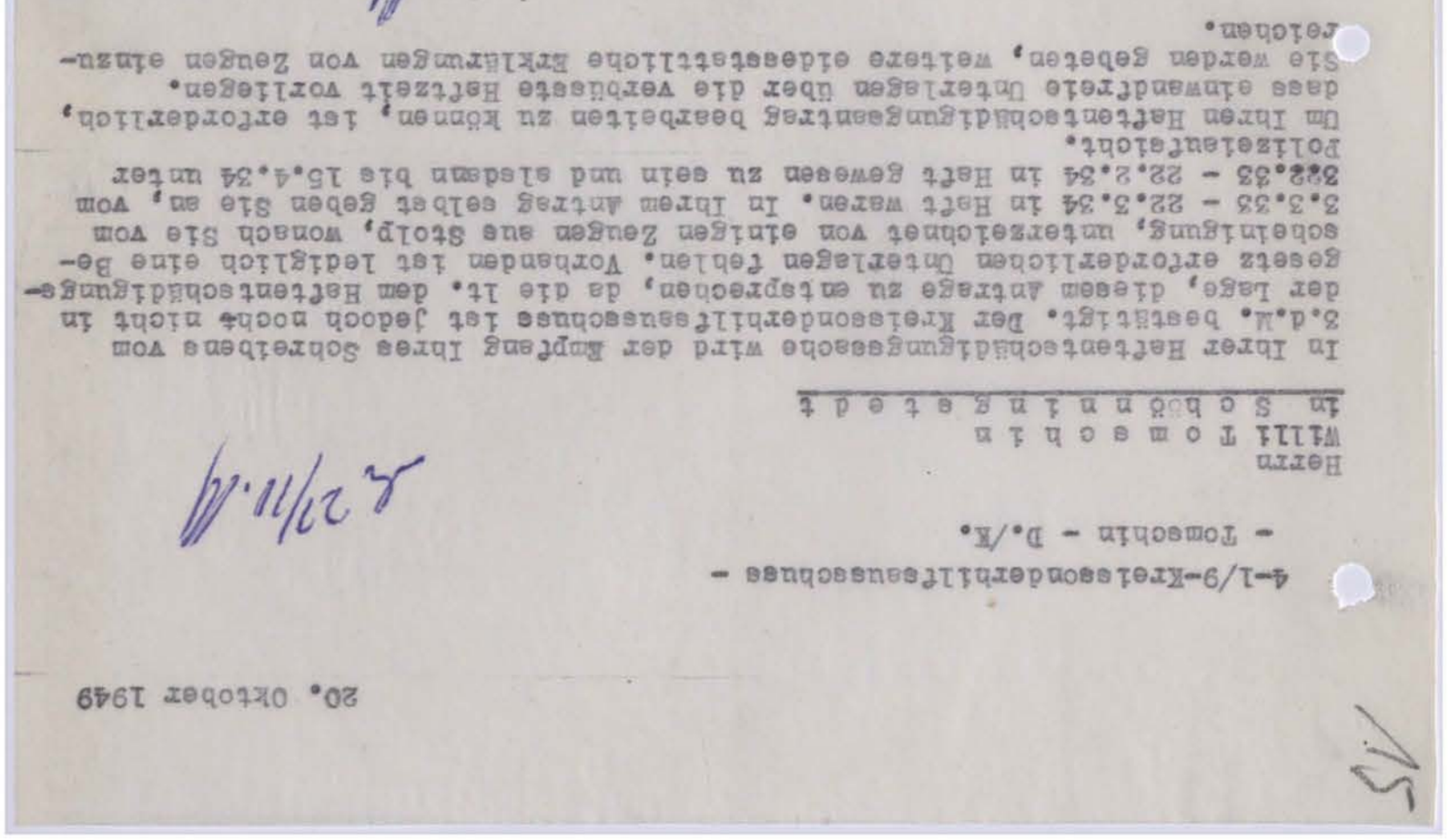
Arzeleni Lenker gearbeitet. Lohn monatlich 220 RM



Kreisarchiv Stormarn B2

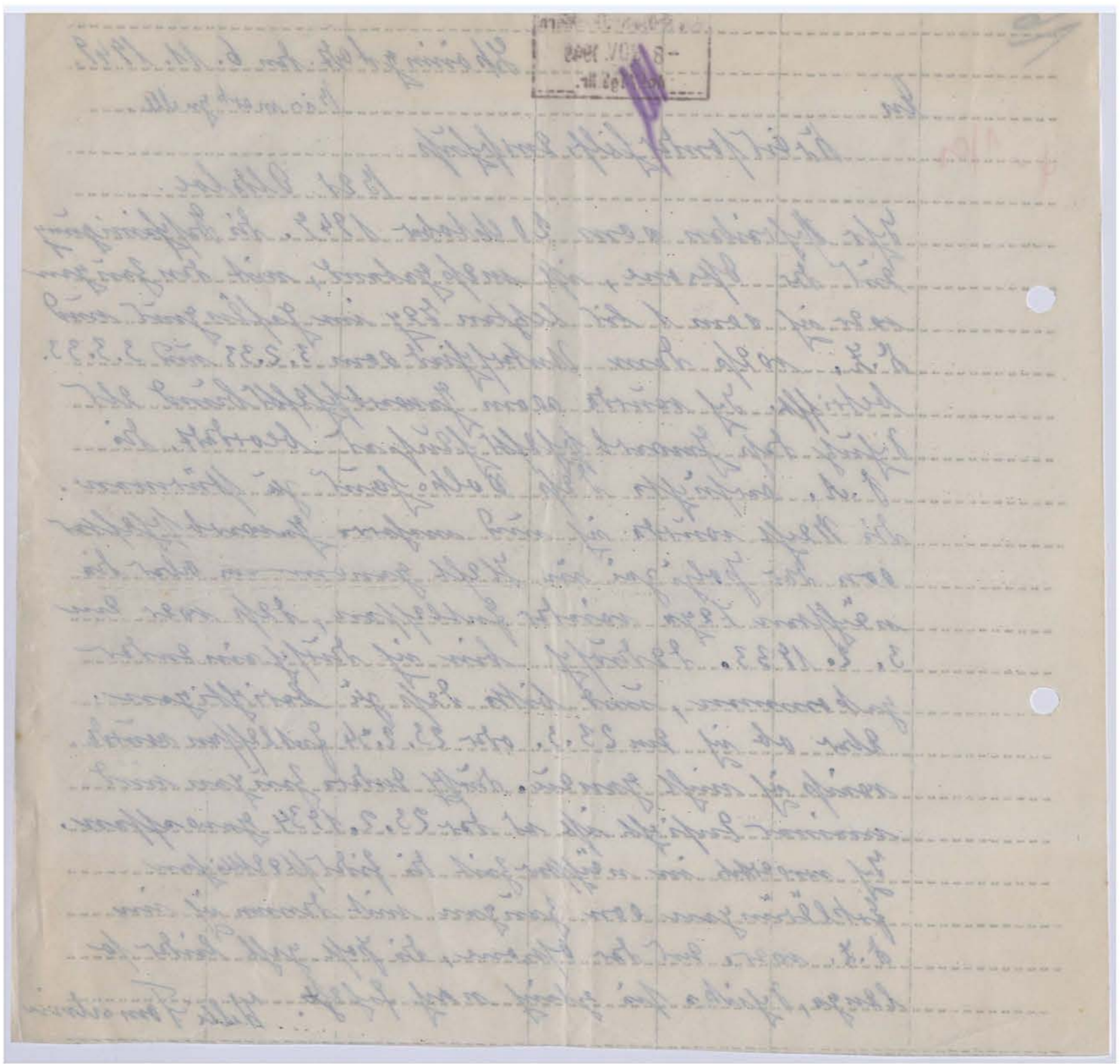


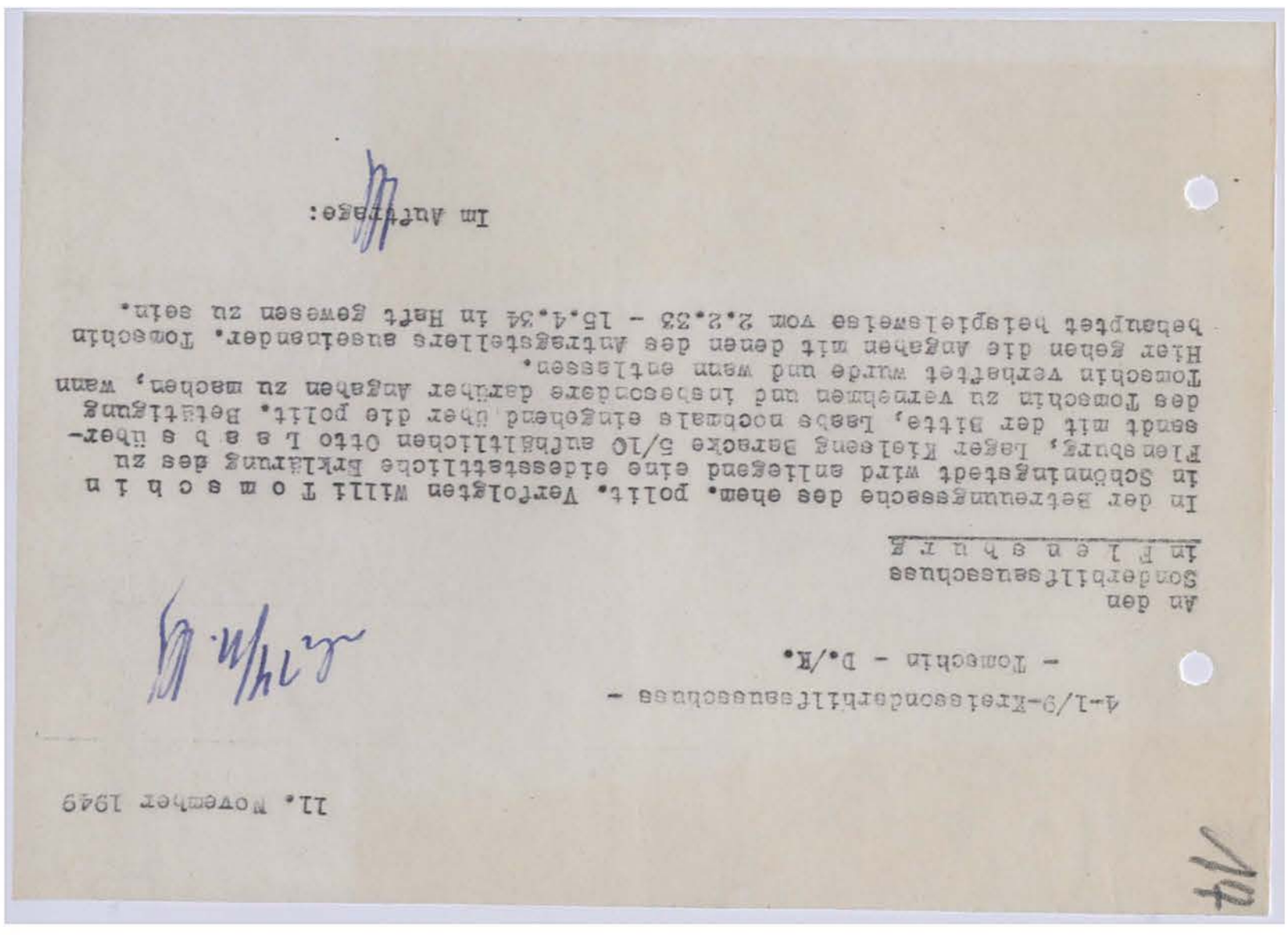




Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2





In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Willi T o m s c h i n
in Schönningstedt wird anliegend eine eidesstattliche Erklärung des zu
Flensburg, Lager Kielseng Baracke 5/10 aufhältlichen Otto L a a b s über-
sandt mit der Bitte, Laabs nochmals eingehend über die polit. Betätigung
des Tomaschin zu vernehmen und insbesondere darüber Angaben zu machen, wann
Tomaschin verhaftet wurde und wann entlassen.
Hier gehen die Angaben mit denen des Antragstellers auseinander. Tomaschin
behauptet heimgeleuchtet vom 2.2.33 - 15.4.34 in Haft gewesen zu sein.

Im Auftrage:

11. November 1949

4-1/9-Kreisondergilfsausschuss -
- Tomaschin - D./K.

An den
Sonderhilfsausschuss
in F l e n s b u r g

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

19

Stadtverwaltung Flensburg
Geschäftszeichen

Sonderhilfsausschuß

Bei Briefen, Postanweisungen, Zahlkarten oder Banküberweisungen bitte angeben

Bankverbindungen
der „Stadt Flensburg, Stadthauptkasse"
Stadtsparkasse, Landeszentralbank 232/163
Postscheck Hamburg 3564

(24b) Flensburg, den 23. Nov. 1949

An
die Verwaltung
des Kreises Stormarn
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuß-

Bad Oldesloe

Betr.: Betreuungssache des von dort anerkannten ehem. pol. Verfolgten Willi Tomschin.

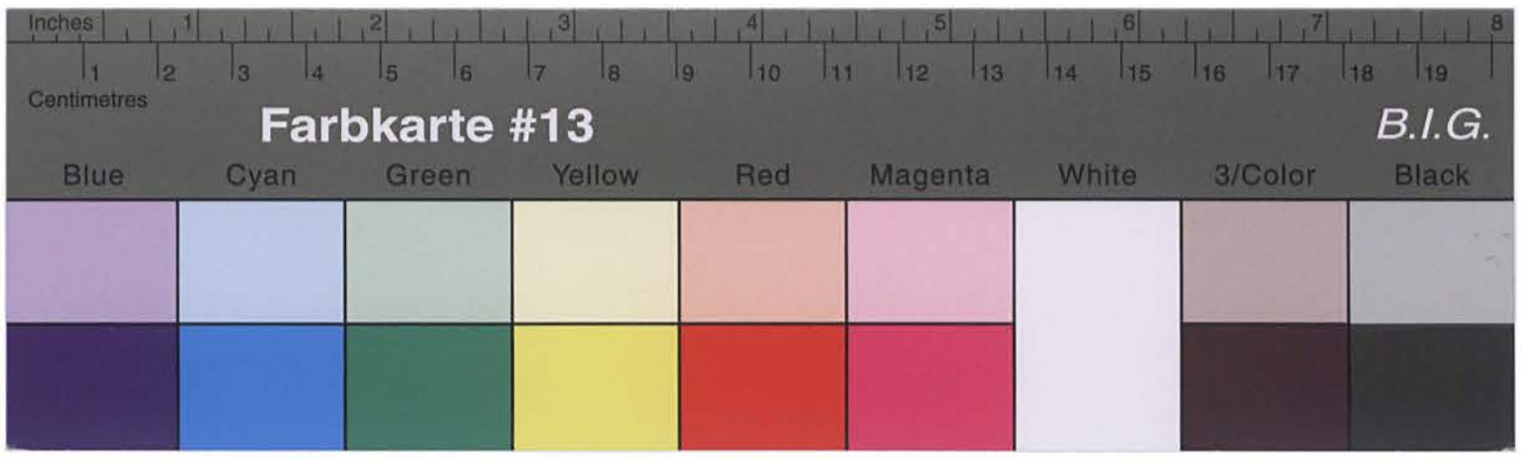
Bezug: Dortiges Schreiben vom 11.11.49

Zufolge Ihres o.a. Schreibens wurde Otto Laabs, Flensburg, vorgeladen. Er gab eine eidesstattliche Erklärung über den Grund und die Dauer der Verhaftung des T. schriftlich ab. Die Erklärung wird Ihnen hiermit beglaubigt übersandt.

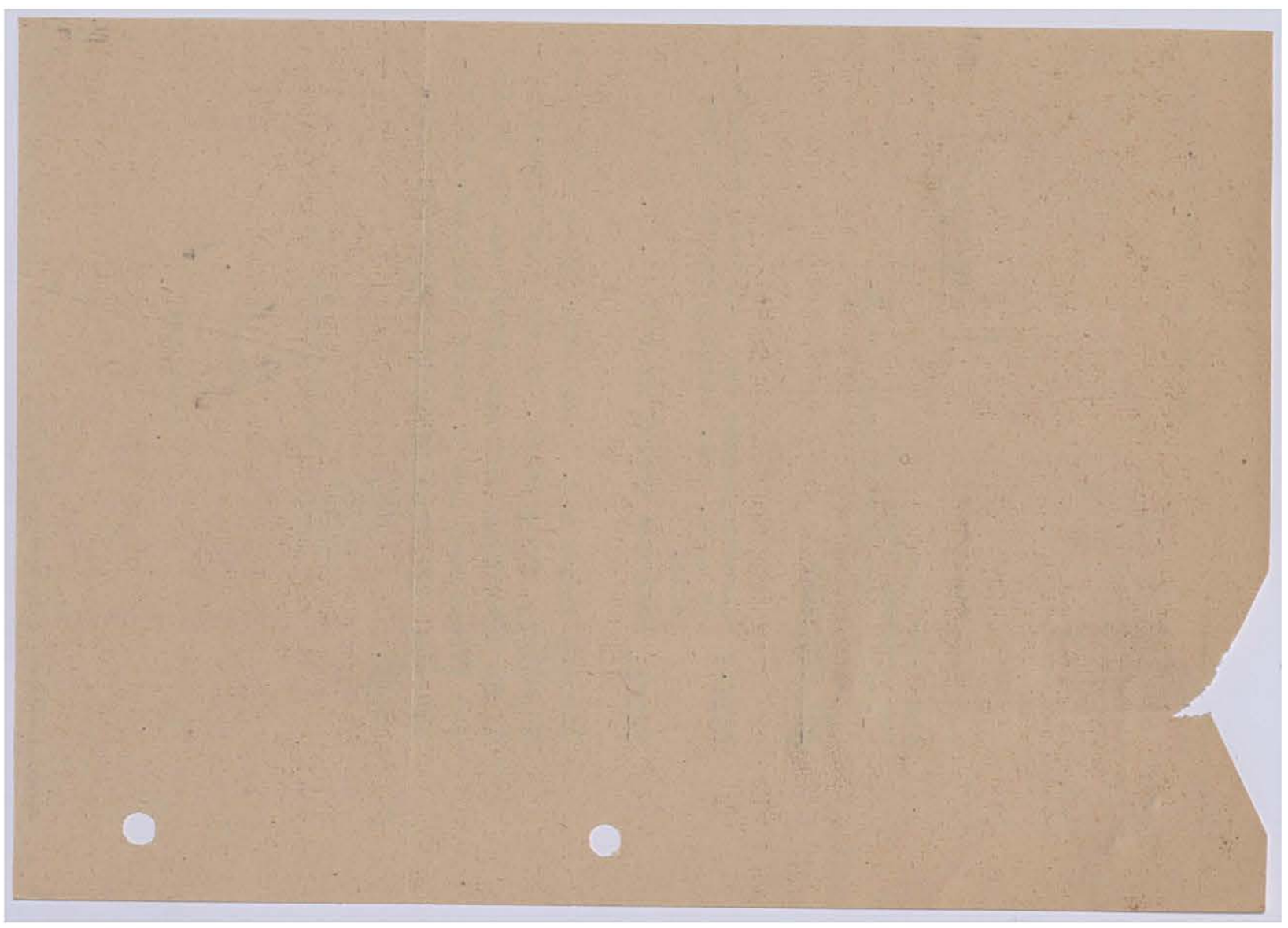
Im Auftrage

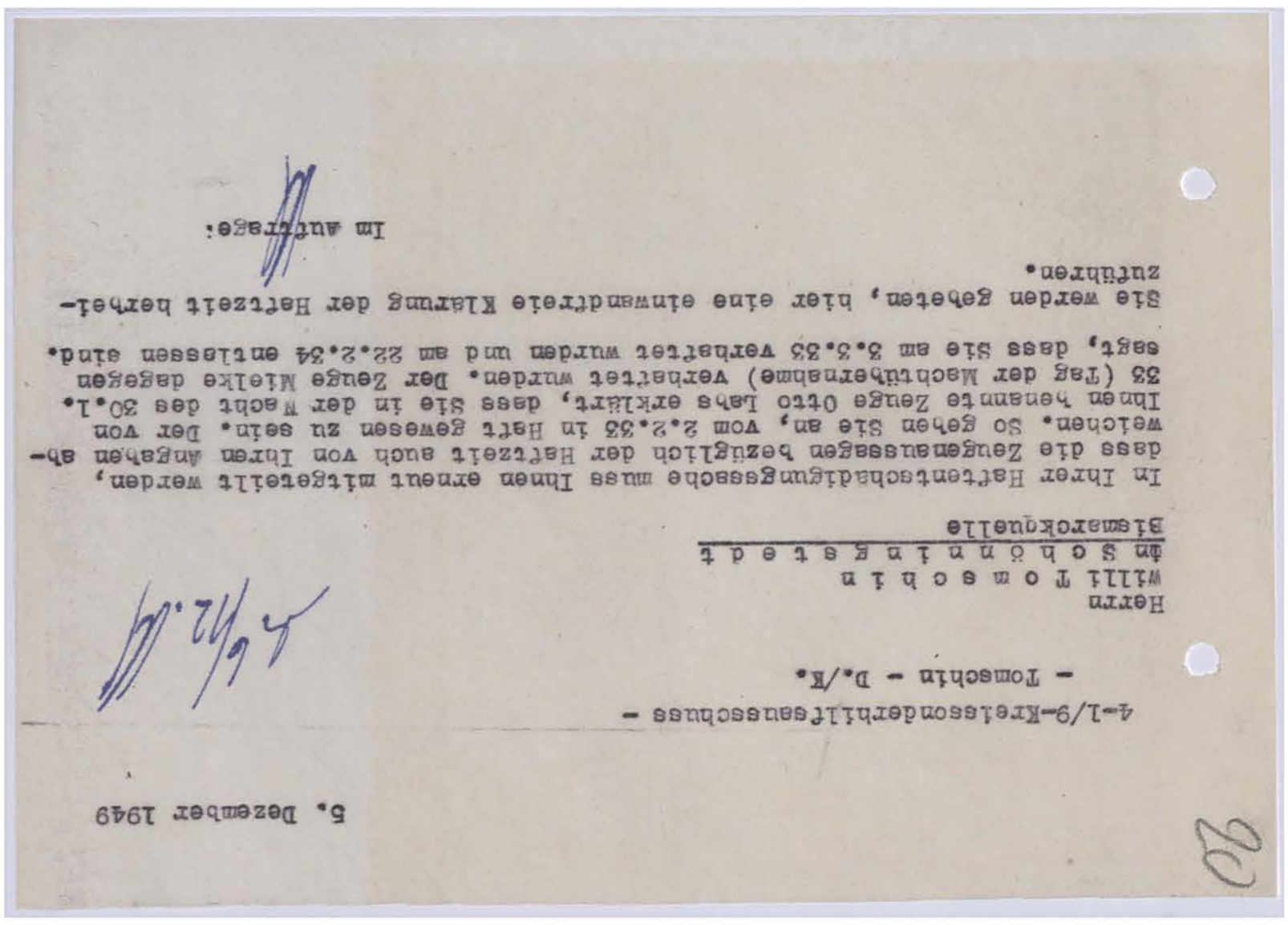
(Ebeling)

Gutenberg-Druckerei Flensburg, DC 22 15 000. 12. 48 A.



Kreisarchiv Stormarn B2





In Ihrer Haftentschädigungssache muss Ihnen erneut mitgeteilt werden, dass die Zeugenaussagen bezüglich der Haftzeit auch von Ihren Angaben abweichen. So gehen Sie an, vom 2.2.33 in Haft gewesen zu sein. Der von Ihnen benannte Zeuge Otto Lahs erklärt, dass Sie in der Nacht des 30.1. 33 (Tag der Machtübernahme) verhaftet wurden. Der Zeuge Mielke dagegen sagt, dass Sie am 3.3.33 verhaftet wurden und am 22.2.34 entlassen sind.

Sie werden gebeten, hier eine einwandfreie Klärung der Haftzeit herbeizuführen.

Im Auftrage:

Herrn
Willi Tomschin

Bismarckquelle
In Schönningstedt

4-1/9-Kreisgerichtsgefängnis
- Tomschin - D./K.

5. Dezember 1949

22

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
13. FEB. 1950

Schönigstedt 10. Dezember 1949.
Bismarckhalle

Betreff: Anmeldung Stormarn
Bezeichnet bitte Ausschuß.

Abt. 4/413.

Betrifft: Schreiben vom 5. 12. 1949.

In Ihrem Schreiben vom 5.12.1949 wurde ich gebeten eine genaue Erklärung meiner Hitlerzeit darüber zuzufügen, wann Eintritt erfolgt bezw. ob ich von 3.3.1933 – 22.2.1934 Anwärter Polizeiaufsicht bis 15.4.1934, meine Hitlerzeit vom 22.2.1933 bis zum Ausschluß als stellv. Ortsgruppenleiter Oberstelle, auf der ich mich bis heute und 3 Jahre Beurteilung meiner Ausschlußgründe gehört wurde, und meine Verhaftung, ist jetzt die Aufforderung des Landratsamtes binnen 14 Tagen Fragebogen einzureichen, da andernfalls eine Hitlerentschädigung für die Zeit. Ich bitte sind die Daten genaue bei einzelnen Fragen persönlichen Erklärungen zu entnehmen. Ich verfolgte betreffs ich mich im Hitlerpakt vom 2.2.1933, Ich Anzeigenübernahmeschein vom 3.3.1933. Die Angelegenheit ist im März 1949 zu Ihren Gunsten in Blankenburg Harz verhandelt worden, denn meine Ernennung zu besoldeten in Eisenberg war ich mit Oberbürgermeister von Berlin Ebert und Reichsminister Heimatminister im J.L. Eisenberg war Bürgermeister Jorgen. Im Schloß am 33. zur Zeit Bürgermeister in Russland.

22

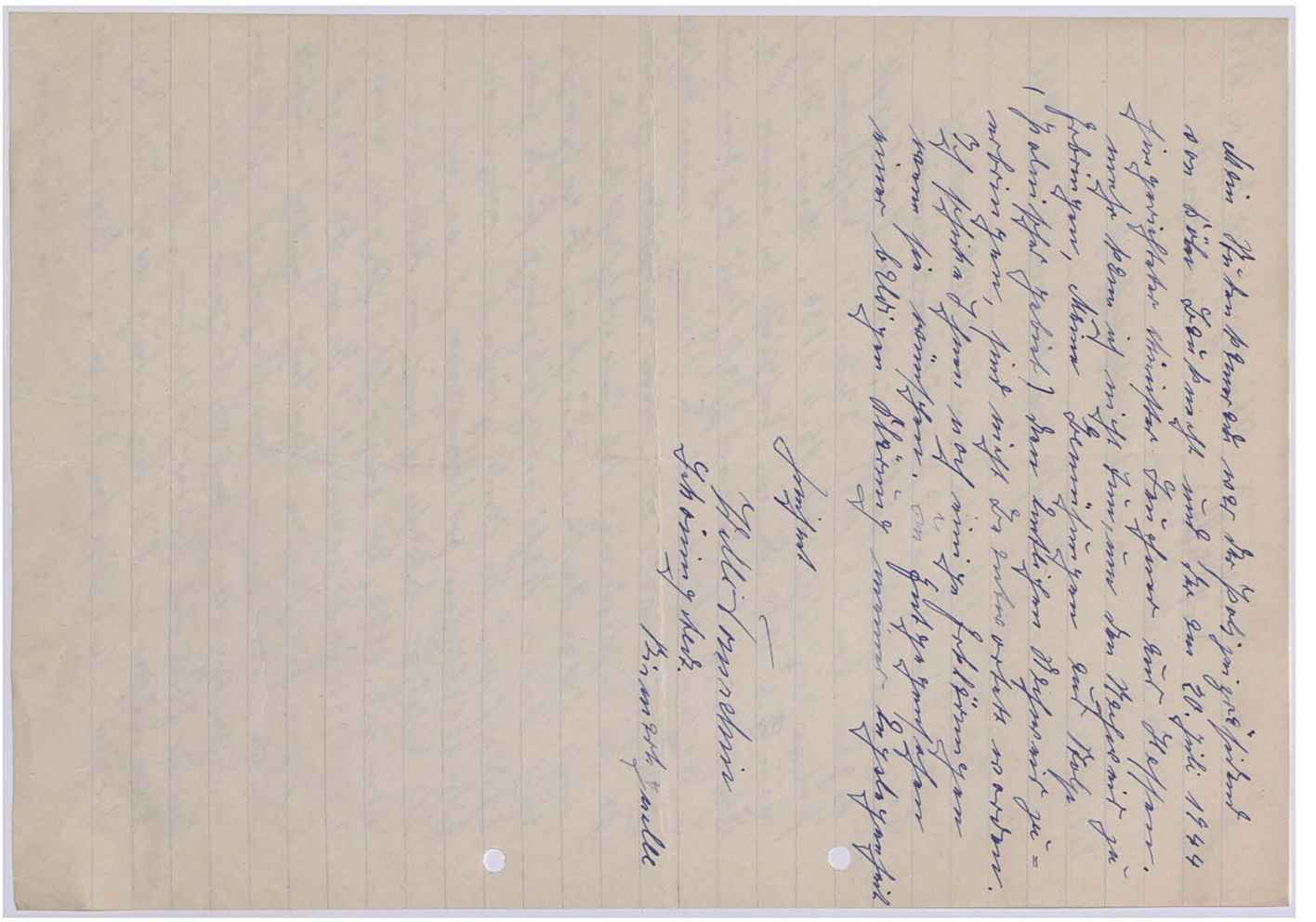
weiß ich nicht. Bitte um Mitteilung ob weitere Erklärungen notwendig sind

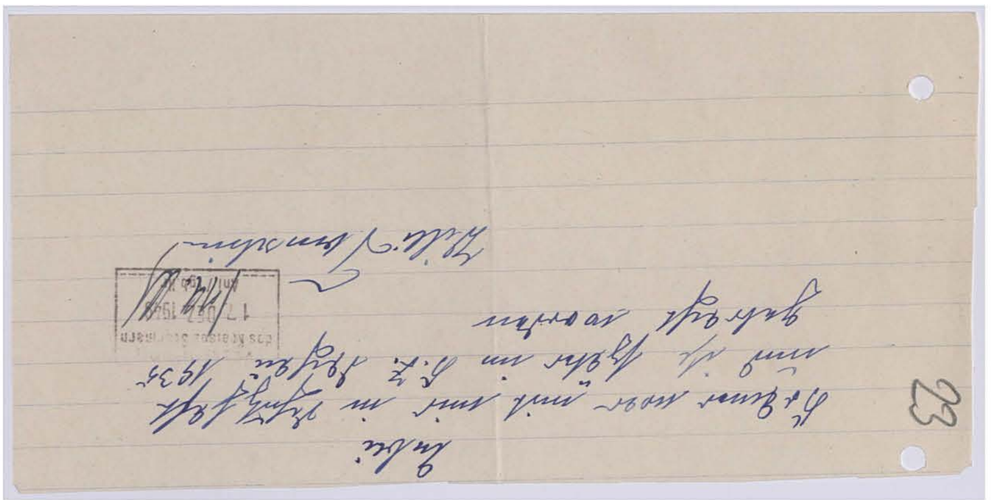
Willi Tornow

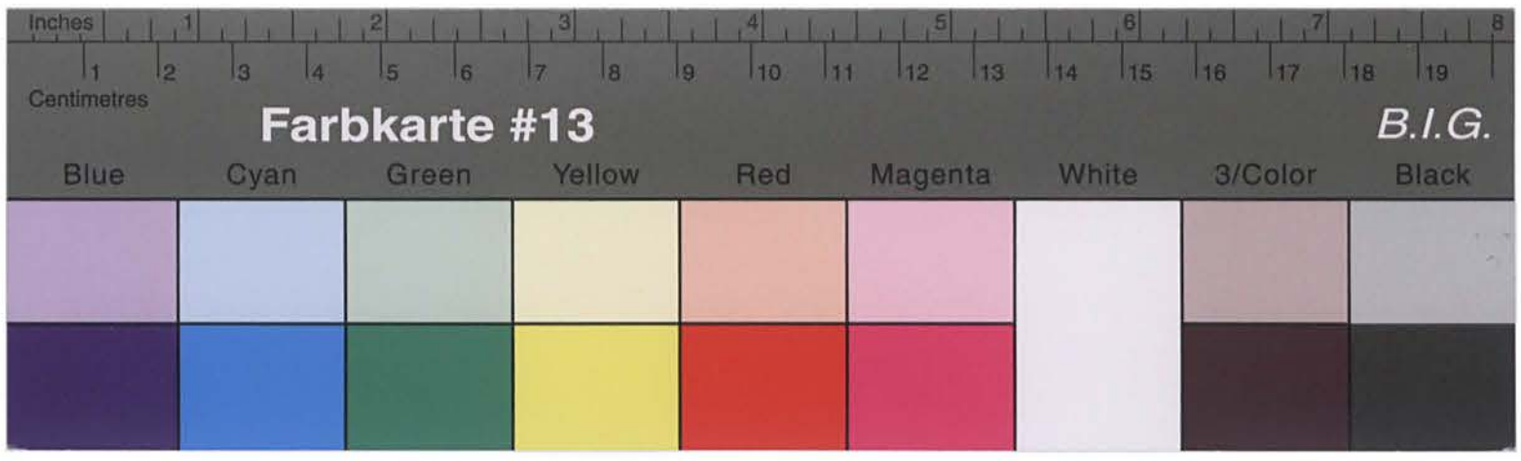
Bd.O. 9.12.49
Zum Vorgang.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

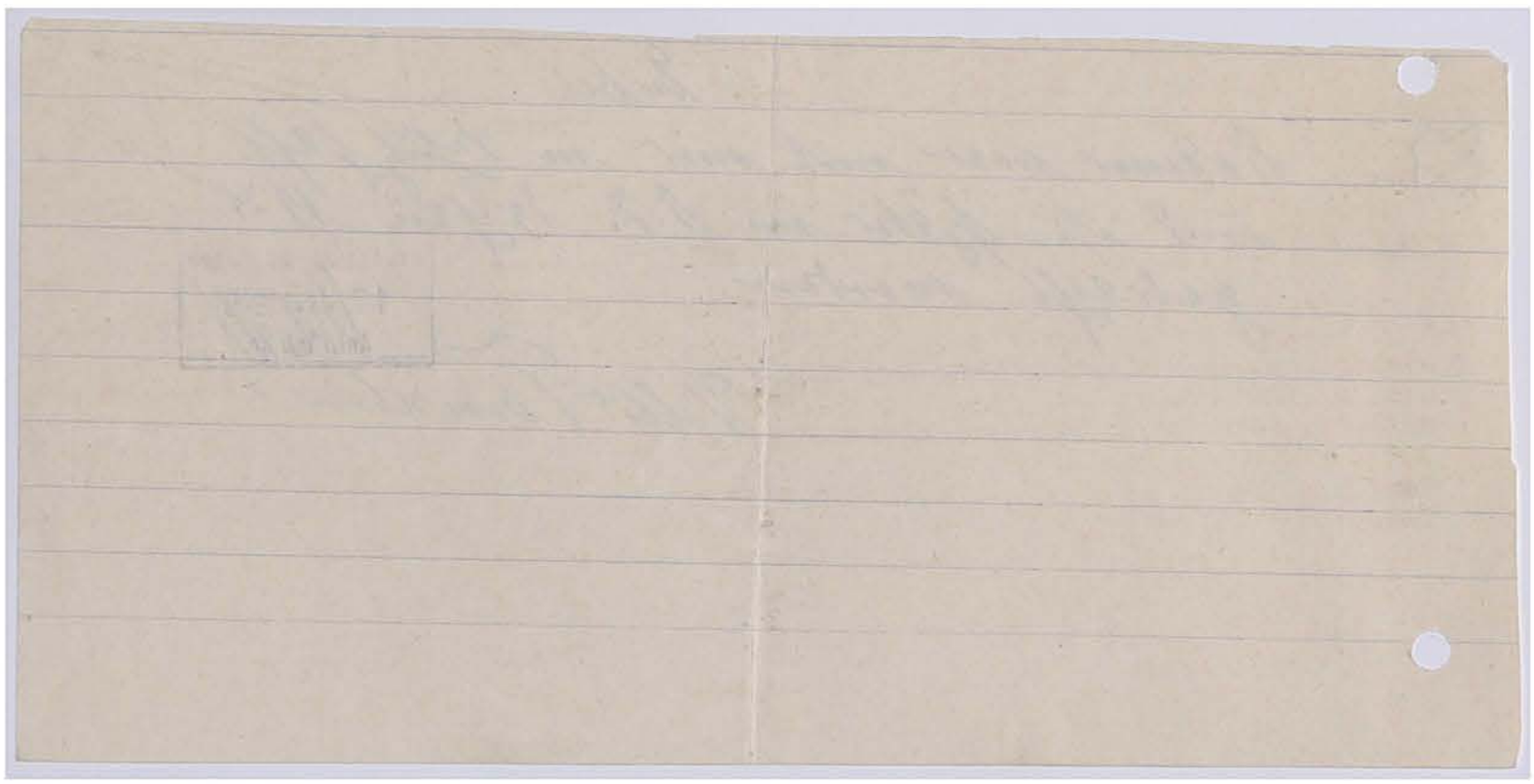
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



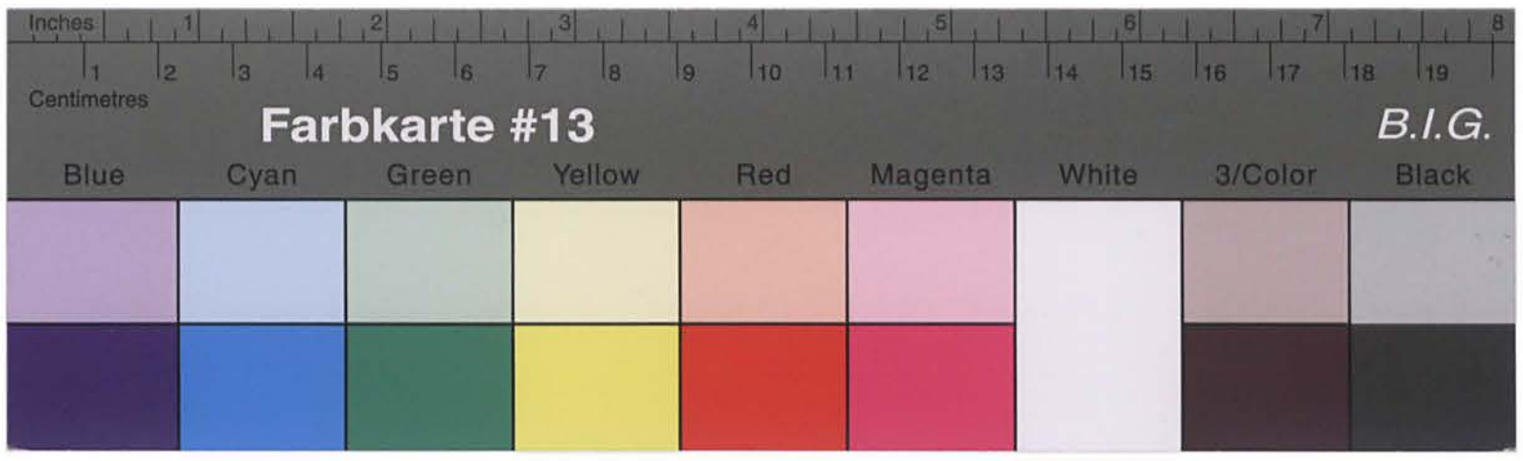
In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreisverkehrsausschuss in Ihrem Haftentschädigungsantrag Stellung genommen hat und eine Haftentschädigung für die Zeit vom 3.3.33 - 22.2.34 zur Zahlung vorgeschlagen hat. Über Ihren Haftentschädigungsantrag kann jedoch erst bei der Landesregierung entschieden werden, nachdem über Ihren Gesamtrentenantrag entschieden ist. Sie wollen sich noch vorläufig gedulden, damit nicht durch die Rückforderung Ihrer Handakten vom Rentenausschuss eine Verzögerung in der Bearbeitung Ihrer Rentensache eintritt.

Im Auftrage:

Herrn
Willi Tomaschin
in Schönningstedt

4+1/9-Kreisverkehrsausschuss -
- Tomaschin - D./K.

22. März 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

Es

25. März 1950

4-I/9-Kreisordnung - Tomaschin - D./K.

Herrn
Willi Tomaschin
in Bönningstedt

In Ihrer Hafteinstellungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreisordnungsausschuss in seiner Sitzung am 23.3.50 - 22.2.34 zur Zahlung vorgeschlagen hat. Über Ihren Hafteinstellungsantrag kann jedoch erst bei der Landesregierung entschieden werden, nachdem über Ihren Restellungsantrag entschieden ist. Sie wollen sich noch vorläufig gedulden, damit nicht durch die Rückforderung Ihrer Bezüge von Amtsausschuss eine Verzögerung in der Bearbeitung Ihrer Amtsangelegenheit eintritt.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Betr.: Ihr Antrag auf Haftentschädigung.
Bezug: Ihr Schreiben vom 7.11.1950.

Ihr Haftentschädigungsantrag liegt mir noch nicht vor. Die Kreisordnungsausschüsse sind von mir angewiesen, die Anträge von finanziell schwach gestellten Personen bevorzugt zu bearbeiten.
Ich bitte Sie daher, sich nochmals mit dem Sonderhilfsausschuss in Verbindung zu setzen und unter Darlegung Ihrer Notlage um Weitergabe des Antrages bei der nächsten von mir erfolgenden Anforderung zu bitten.

Im Auftrage:

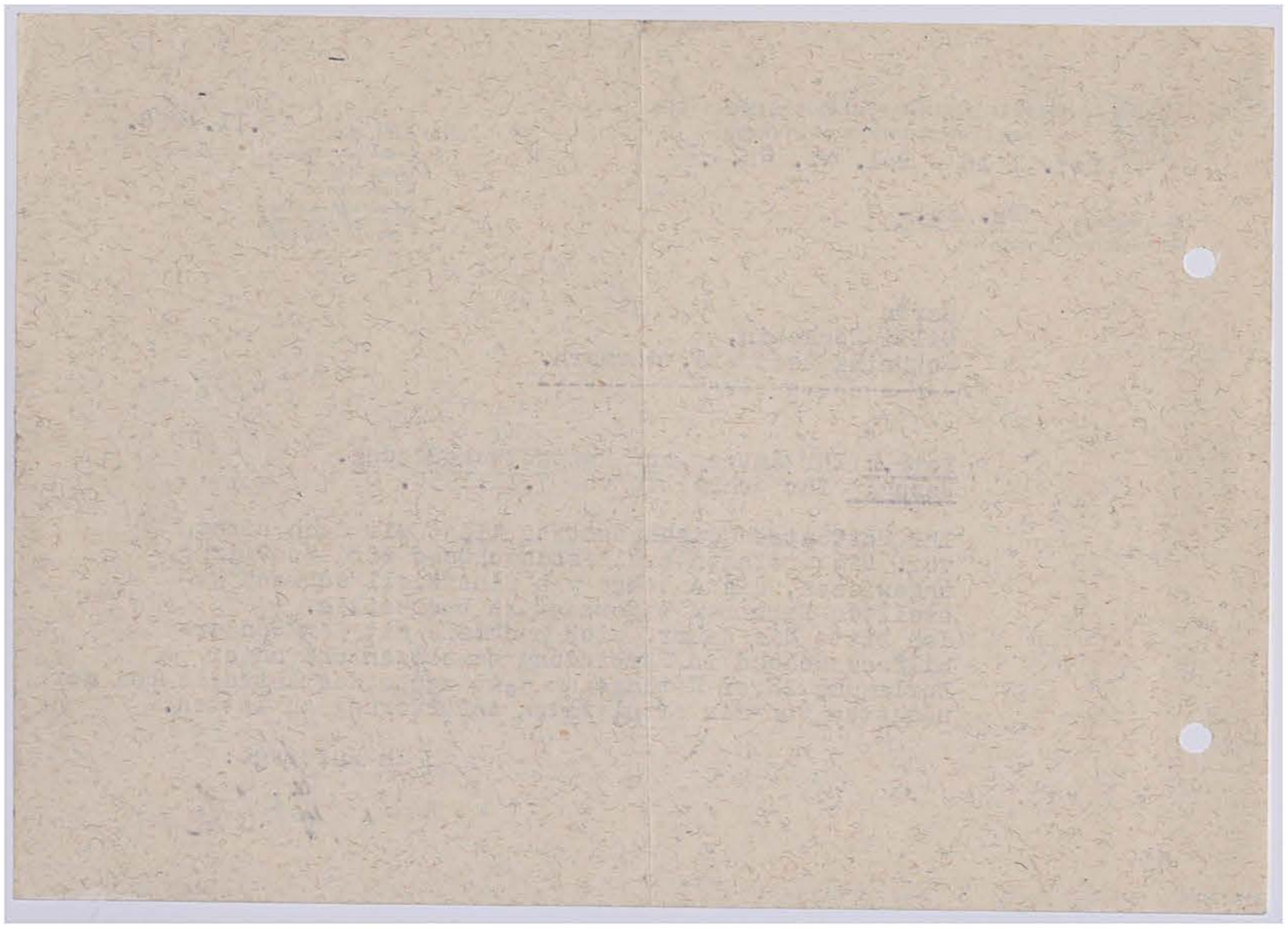
Herrn
Willi Tomaschin,
Schönningstedt Krs. Stormarn.

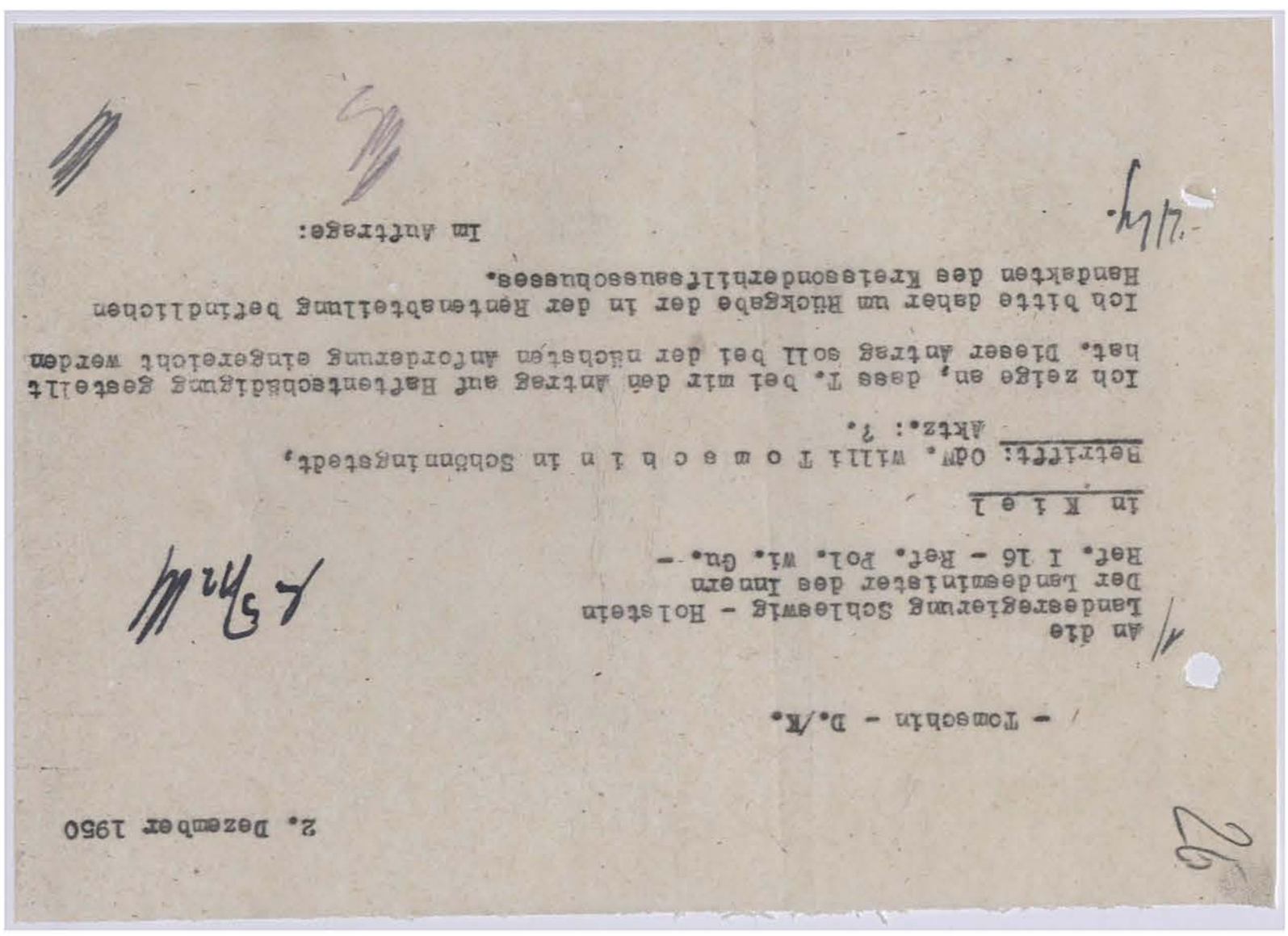
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Haft. I 16 - Pol. Wi. Gu.

Geschäftszeichen: Ba./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 15.11.1950.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900 - 1300 Uhr

Kreisarchiv Stormarn B2





2. Dezember 1950

- Tomsehin - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesinnister des Innern
Ref. I 16 - Ref. Pol. Wi. Gu. -

In Kiel

Betrifft: OdW. Willi Tomscheit in Schönningstedt,
Aktz.: ?.

Ich zeige an, dass T. bei mir den Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat. Dieser Antrag soll bei der nächsten Anforderung eingereicht werden

Ich bitte daher um Rückgabe der in der Rentenabteilung befindlichen Handakten des Kreisordnungsamtes.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

2. December 1950

- Tomschin - D.M.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Ref. Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdN. Willi T o m s c h i n in Schönningstedt,
Akte.: ?.

Ich zeige an, dass T. bei mir den Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat. Dieser Antrag soll bei der nächsten Anforderung eingereicht werden.

Ich bitte daher um Rückgabe der in der Rentenabteilung befindlichen Handakten des Kreisoberhilfsausschusses.

Im Auftrage:

b.w.

Im Auftrage:
gez. Wolters

Betr.: Ihre OdN-Beschädigtenrente.

Zwecks Herbeiführung eines Beschlusses des Landesrentenausschusses über die Gewährung einer OdN-Beschädigtenrente ist eine nochmalige ärztliche Untersuchung notwendig geworden. Um die Durchführung habe ich das Unfallkrankenhaus "Nordmark" in Bad Oldesloe gebeten. Ihnen wird von diesem Krankenhaus ein Untersuchungstermin rechtzeitig mitgeteilt werden. Sie werden ersucht, den Termin unbedingt einzuhalten.

Herrn
Willi Tomschin
Schönningstedt
Kreis Stormarn

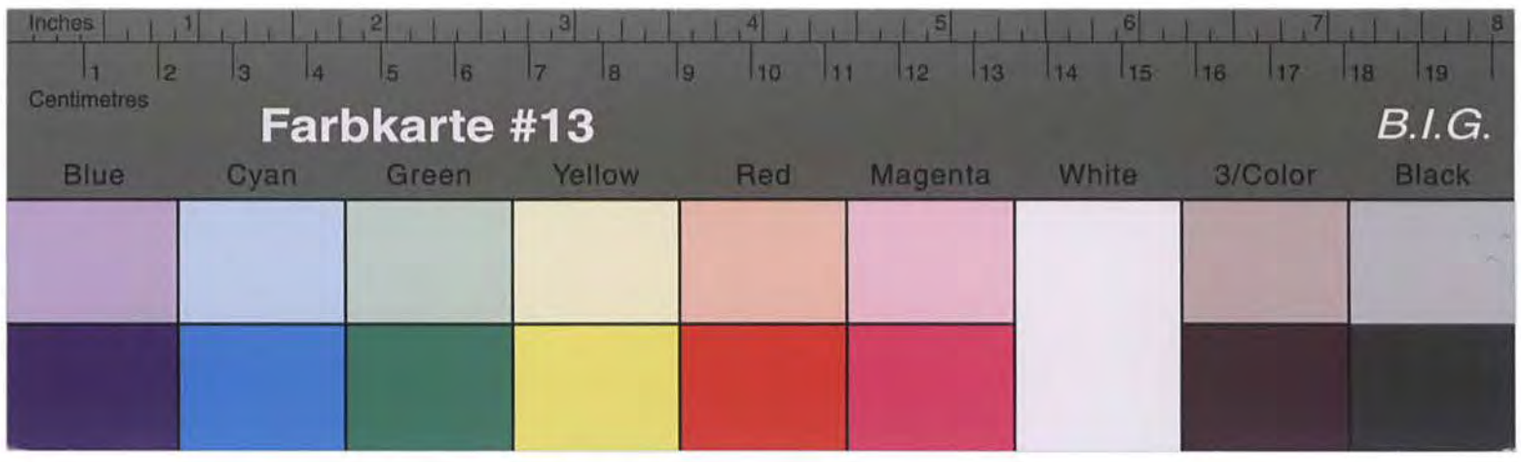
Abschrift!

Geschäftszeichen: Ref.I 16 -Pol.Wi.Gu. Dr./Schü.
(Im Antwortschreiben anzugeben) - Be.1706 -

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 4. Januar 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Ref.I 16 -Pol.Wi.Gu. Kiel, den 4. Januar 1950

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn
- 5. JAN. 1951
Abt. / Tgb.Nr. 4

Umstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.
Anliegend übersende ich Ihrem Wunsche gemäß die Kreisakte mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Im Auftrage:

Zur-Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss ~~bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides~~ gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
b) Bescheinigung der Weldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
d) ~~Befund einer von Ihnen zu veranlassenden vertrauensärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 Pol.Wi.Gu.
Be.1706

Kiel, den 22. Januar 1951

An den
Herrn Landrat **des Kreises Stormarn**
Kreissonderhilfsausschuss f.OdN.

in Bad Oldesloe

Betr.: Be.1706, Willi Tomschin, Schönningstedt, Bismarckquelle.

des Kreises Stormarn
23. JAN. 1951
Abt. / Tgb.Nr. 4

27

Kreisarchiv Stormarn B2

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Willi Tomschin in Schönningstedt bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung, seit wann T. in Schönningstedt polizeilich gemeldet ist. Insbesondere bitte ich um Mitteilung, ob Tomschin am 1.1.48 dort polizeilich gemeldet gewesen ist.

2. Fragebogen betr. Einkommensverhältnisse an T.

3. w v.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 29. Januar 1951

- Tomschin - D./K.

An die
1. Gemeindeverwaltung
in Schönningstedt

29

Kreisarchiv Stormarn B2

Schönningstedt, den 10.2.1951

30

An die Verwaltung
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn
13. FEB. 1951
Pol. Abt. Nr.

Betr.: Unterstützung für Hinterbliebene.

In Ihrem Schreiben vom 29.1.51 über Hinterbliebenenversorgung für Hinterbliebene bitte ich:

1. Mir bezüglich meiner Invalidenrente oder Ihnen eine andere Rente
2. Meine Pension
3. Lohnabrechnung für letzte Dienstjahre und Unfallbescheinigung der Arbeit liegt bei.
4. Meine Arbeitslosenunterstützung.
5. Meine Sonstigen Einkommen, die Miete/Mietabrechnung liegt bei
6. Meine Heizungsanlage oder sonstige Materialien

Für die Richtigkeit der Angaben

Heinrich
Willi Tomczin
Schönningstedt, Bismarckstraße

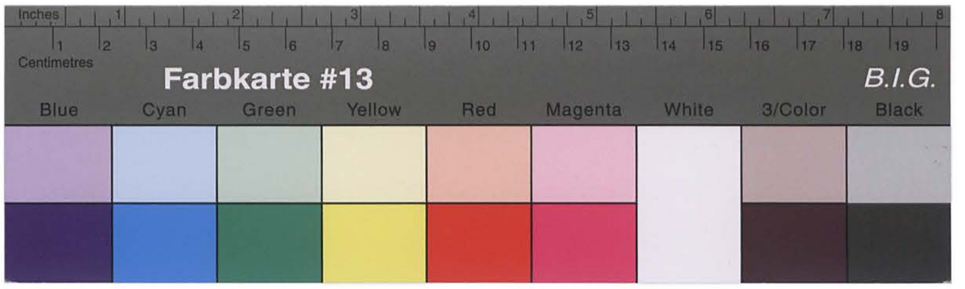
Im Auftrage:

Begroforde, den 29. Januar 1951

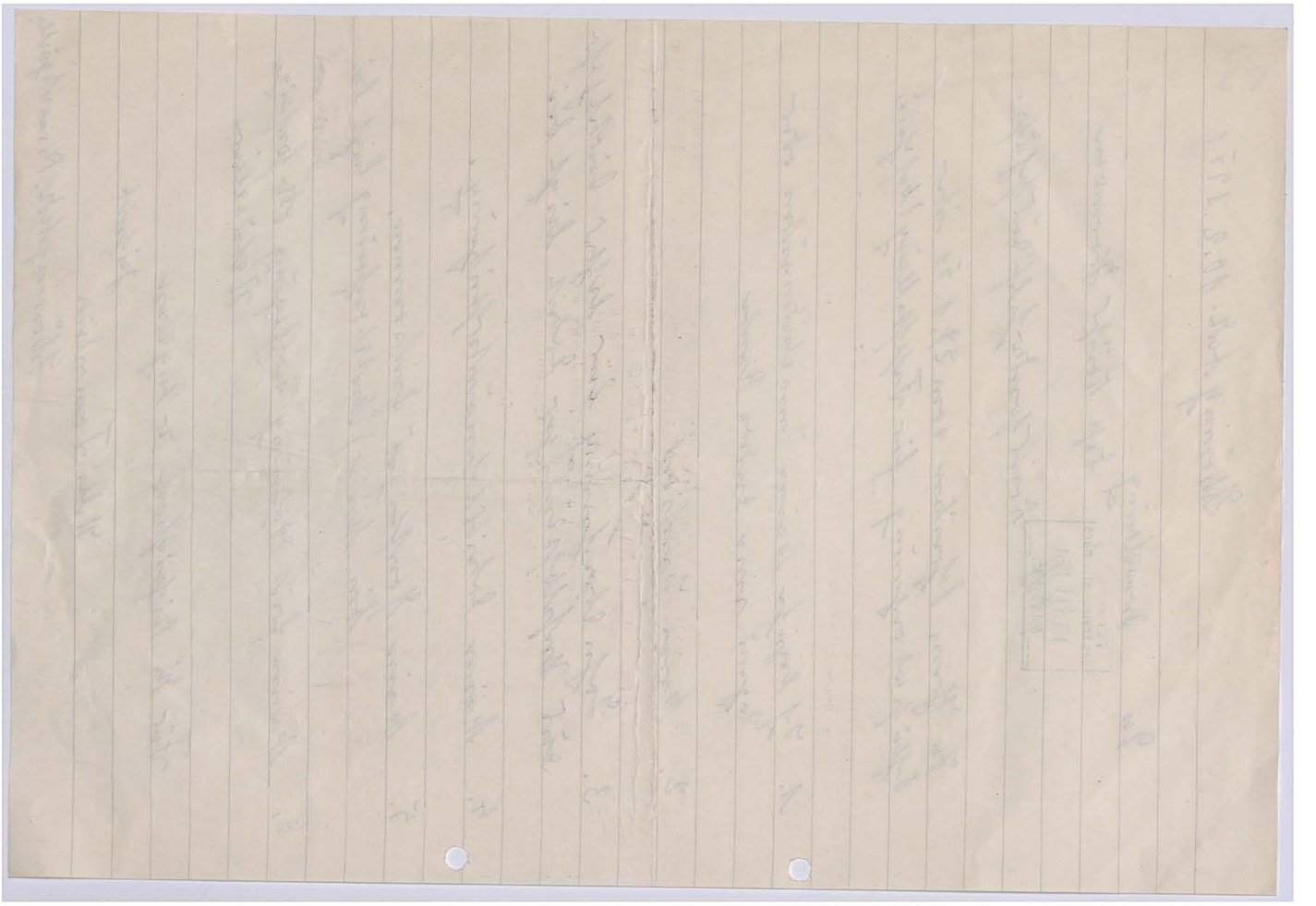
Betr.: Unterstützung für Hinterbliebene.

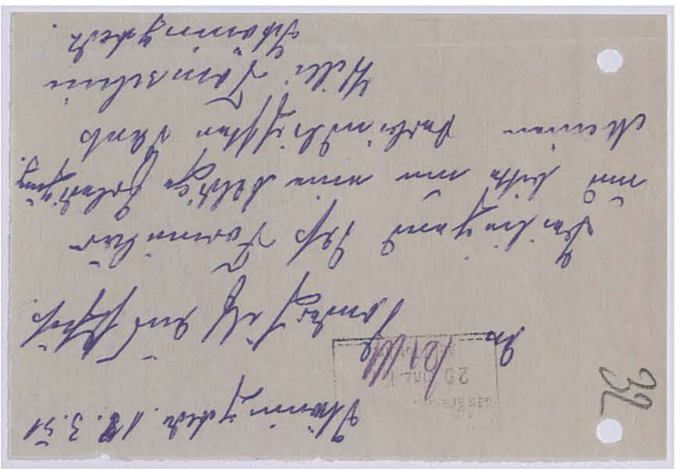
Mitteilung, daß Ihnen auf Grund des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 11. Mai 1951 (Bundesgesetzblatt Seite 307) Versorgung gewährt werden kann.

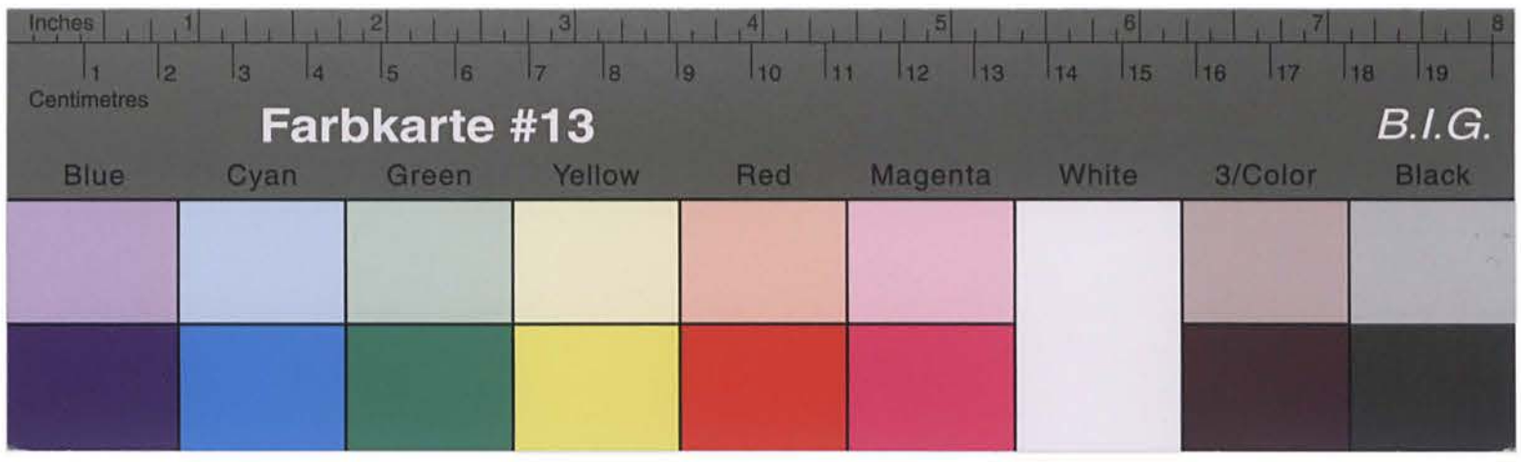
Im Auftrage:



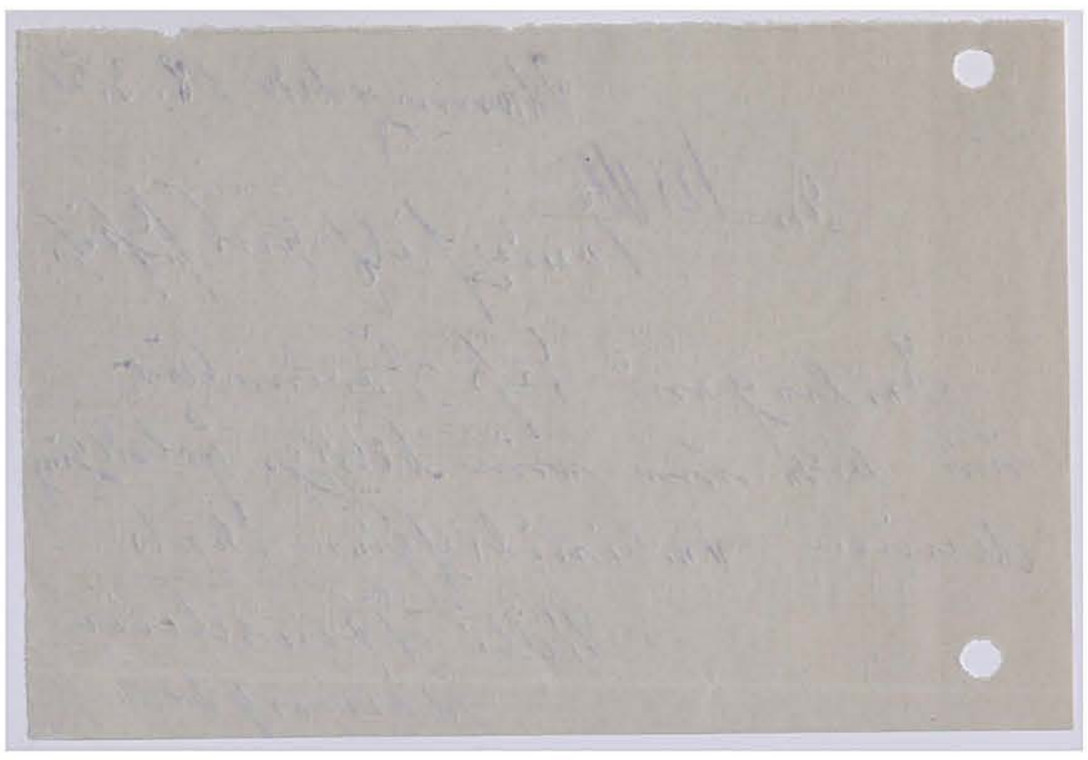
Kreisarchiv Stormarn B2

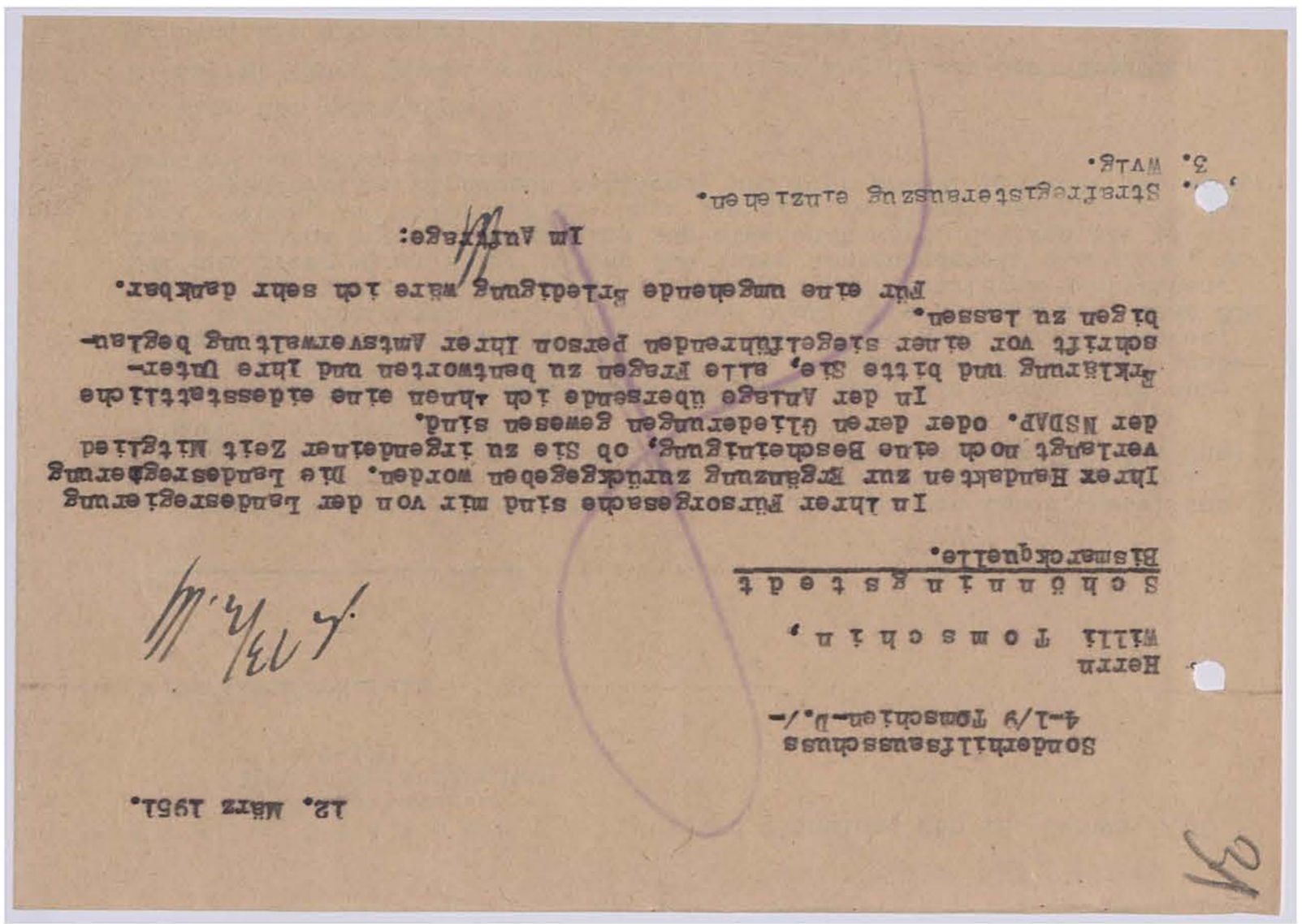






Kreisarchiv Stormarn B2





Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Tomschien-B./-

Herrn
Willi Tomschin,

Schönningstedt
Bismarckquelle.

12. März 1951.

Strafregisterauszug erbeten.
3. WVLG.

Im Auftrage:

Für eine umgehende Erledigung wäre ich sehr dankbar.

In der Anlage übersende ich Ihnen eine eidesstattliche Erklärung und bitte Sie, alle Fragen zu beantworten und Ihre Unterschrift vor einer siegelführenden person Ihrer Amtsverwaltung beglaubigen zu lassen.

In Ihrer Fürsorgesache sind mir von der Landesregierung Ihrer Handakten zur Begutachtung zurückgegeben worden. Die Landesregierung verlangt noch eine Bescheinigung, ob Sie zu irgendeiner Zeit Mitglied der NSDAP. oder deren Gliederungen gewesen sind.

Bismarckquelle.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
- Der Kreisausschuss -
Sonderhilfsausschuss
4-1/9

Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951

Herrn/Frau/Fräulein

. . . . . .

in_____

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenantrag und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss bei mir eine Abrechnung angefordert hat, um eine Entscheidung über den Rentenantrag treffen zu können.

Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie die Angaben hinsichtlich Ihres Einkommens durch Unterlagen nachweisen. Bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenbescheid einsenden, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens.

1. Sind Sie verheiratet?
2. Anzahl Ihrer Kinder unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums
3. Sind Sie arbeitsunfähig und ggf. um wieviel %?

33

Willi T o m s c h i n —50

14. März 1950

Willi Tomschin, Schönningstedt

14. März

Willi Tomschin
3.3.33
11

1.650,—

politischen
22.2.34

Willi Tomschin

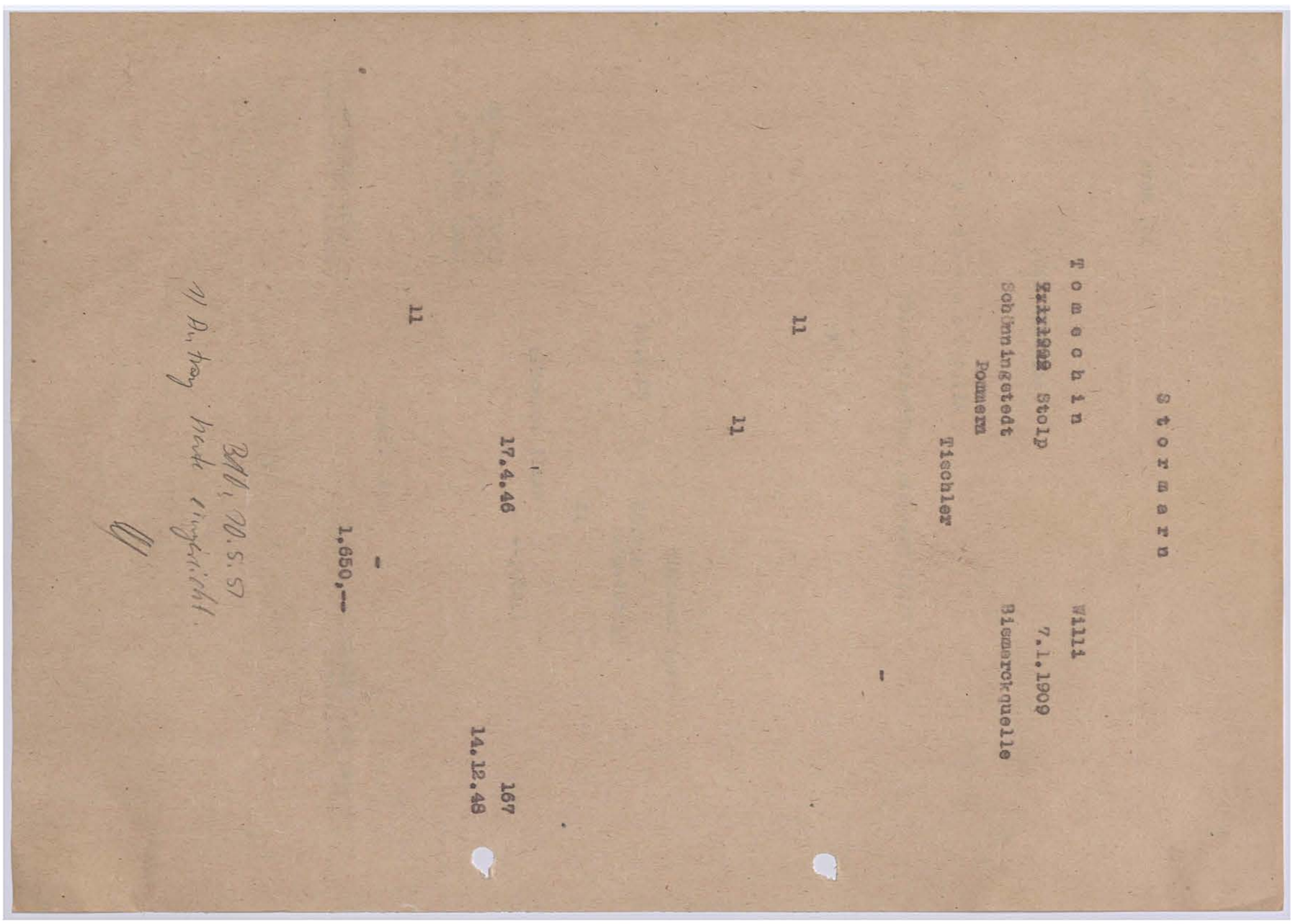
1950: 600,— DM
1951: 550,— "
1952: 500,— "

gez. Siege

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

Kreisarchiv Stormarn B2



Stormarn

Tomsdorf Willi
Ahrensburg Stolp 7.1.1909
Schimmingstedt Bismarckquelle
Pommern
Tischler

"
"
"

17.4.46
14.12.48
167

-

1.650,--

Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1706 - Willi Tomschin, Schimmingstedt -

Die Gesamtakte des Herrn Willi Tomschin ist Ihnen im Januar ds.Js. zwecks Bearbeitung des Haftentschädigungsantrages zurückgesandt.
Ich bitte mir die Kretakte mit Unterlagen wieder zuzusenden, damit nunmehr das Rentenverfahren abgeschlossen werden kann.

Im Auftrage:

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

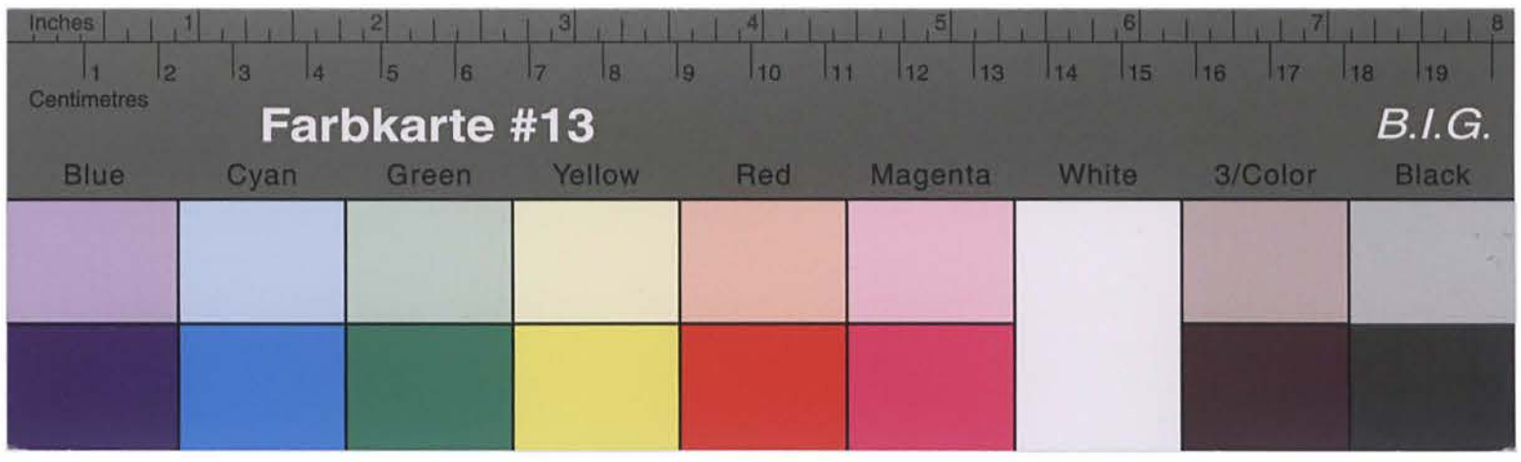
Ref. I 16 - t - Be.1706 Bt./Cb.

Geschäftszeichen: (im Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises Stormarn
14. JUNI 1951

(24b) KIEL, den 9 Juni 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900 - 1300 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Betr.: OdN. Willi Tomschin, Sondonningstedt.
Bezug: Erlass vom 9.6.1951 - Az.: Be. 1706.

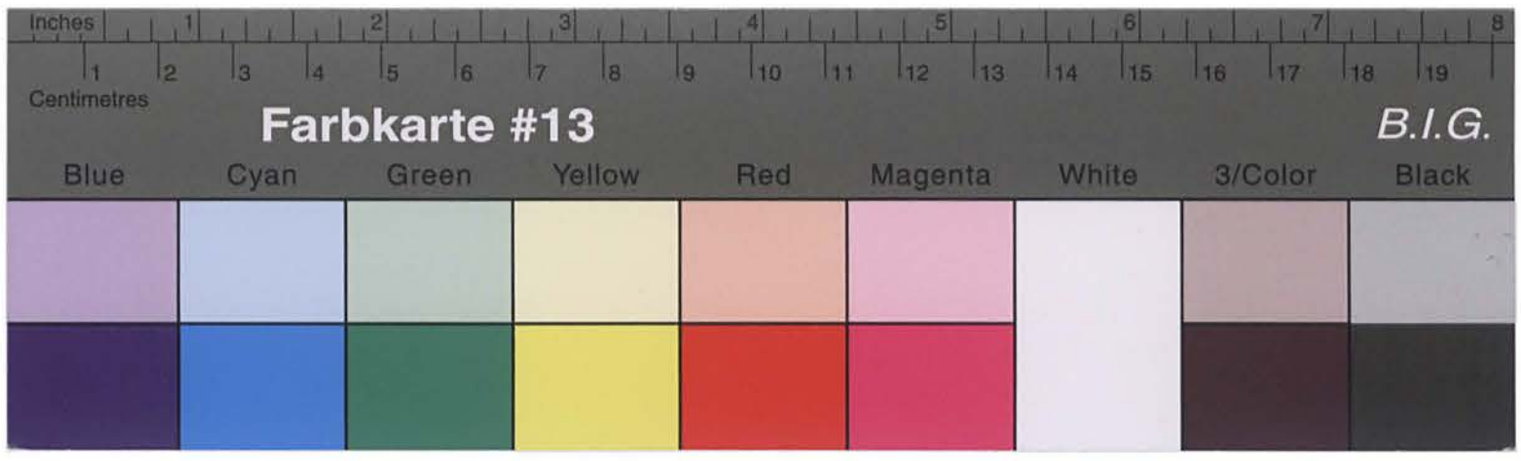
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass ich meine Handakten zwecks Bearbeitung des Haftentschädigungsantrages am 10. Mai 1951 dem dortigen Referat eingereicht habe. Ich bitte, diese Akten heranzuziehen.

Im Auftrage des Landrates:

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 1 - Pol.Wi.Gu. -
in Kiel

- Sonderhilfsausschuss -
Tomschin - 4-I/9 - D./Re.

22. Juni 1951



Kreisarchiv Stormarn B2

22. Juni 1951

- Sonderhilfsaussschuss -
Tomaschin - 4-I/9 - D./Re.

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 1 - Pol.Wi.Ga. -
in K i e l

Betr.: OdN. Willi T o m a s c h i n , Sondmingstedt.
Bezug: Erlass vom 9.6.1951 - Az.: Be. I706.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass ich meine Handakten zwecks Bearbeitung des Hartentschädigungsantrages am 10. Mai 1951 dem dortigen Referat eingereicht habe. Ich bitte, diese Akten heranzuziehen.

Im Auftrage des Landrates:

In der Anlage erhalten Sie den Hartentschädigungsantrag des/der

Herrn Willi Tomaschin, Sondmingstedt Kr.Stormarn

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigefügt.

Die Akte des Obengenannten ist dem zuständigen Arbeitsamt zur weiteren Bearbeitung des Hartentschädigungsantrages übergeben worden.

Im Auftrage:
gez. Wolters.
Reg.-Angestellte

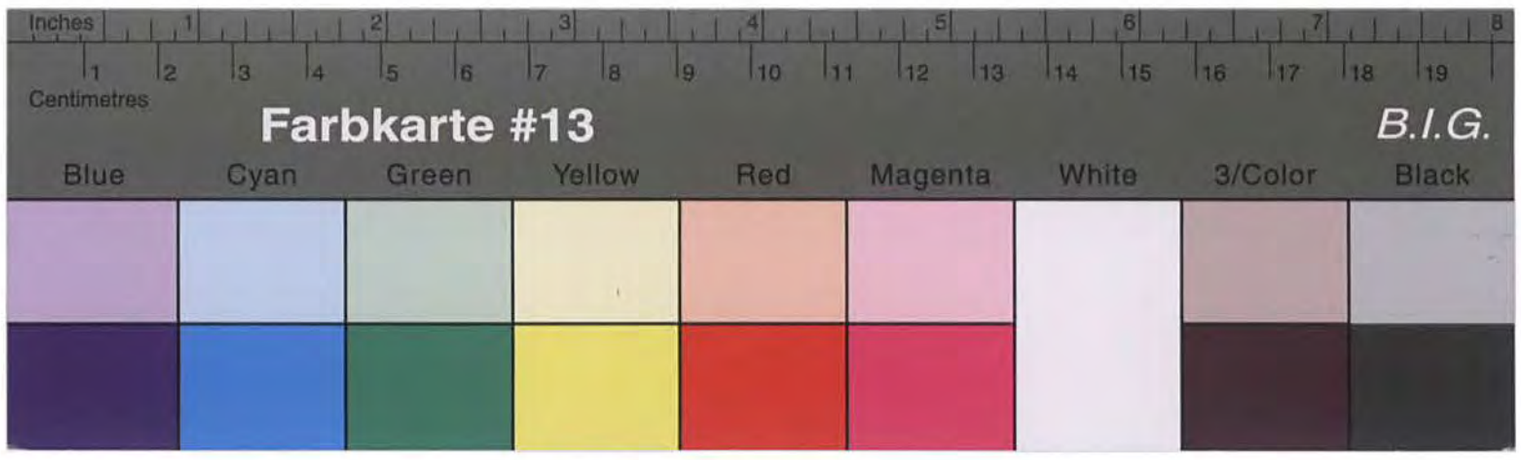
Beglaubigt

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 5. Mai 1951.

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe.

10 DEZ 1951



Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 iPol.Wi.Gu.
Be. 1706 - Br./Sch.

Kiel, den 7. Dezember 1951

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: Be. 1706 - Wilil Tomschin, Schönningstedt, Bismarckallee.

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

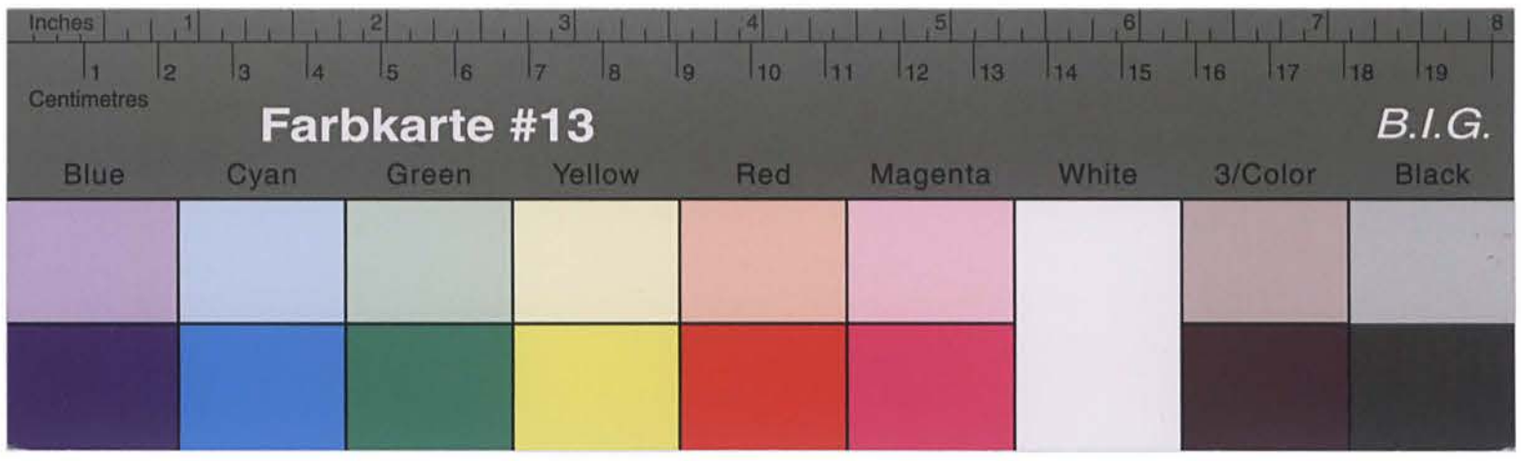
Im Auftrage:

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

a) ~~Gesamtberechnung mit~~ Einkommensnachweis,
b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) ~~Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,~~
d) ~~Befund einer von Ihnen zu veranlassenden vertrauensärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

In der OdM.-Rentensache Willi Tomas xxx hin
in Schönningstedt
-Aktenzeichen: Be./1706 -
nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 7. da.Mts, und überreiche anliegend:
1. den Einkommensnachweis,
2. die Meldebescheinigung
mit der Bitte, nunmehr über den Rentenantrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsnaschine
4-1/9 Tamschin-D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 1 -

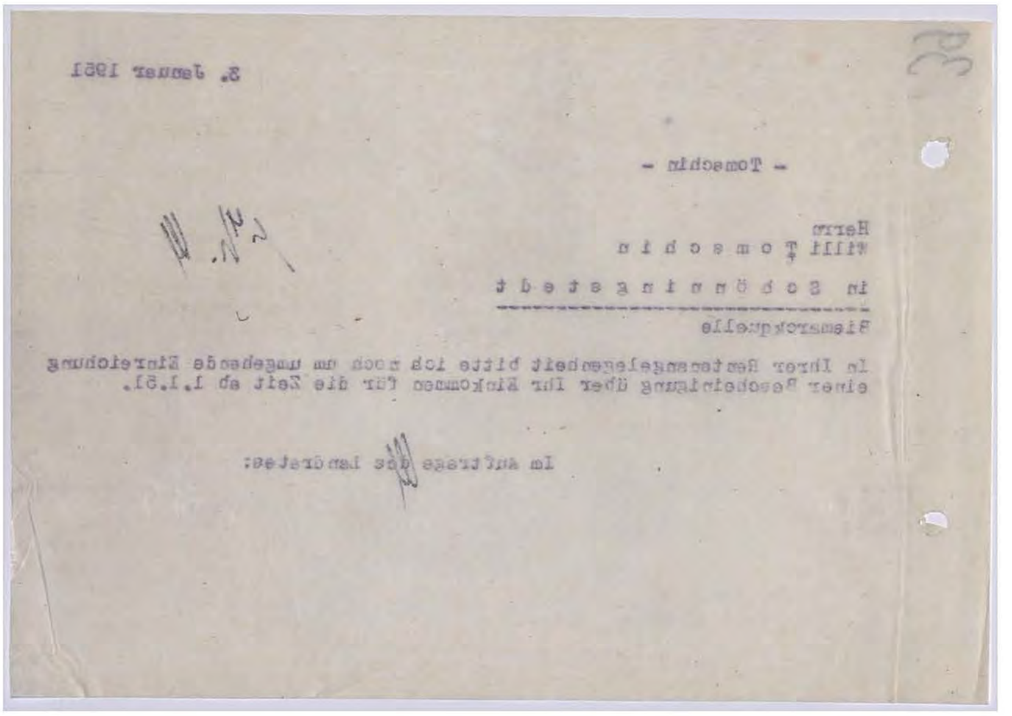
Kiel.

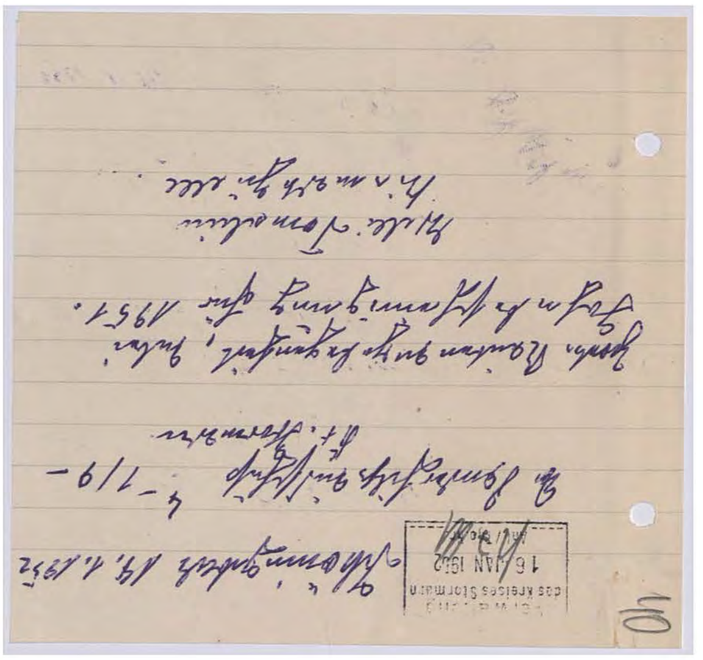
24. Dezember 1951.

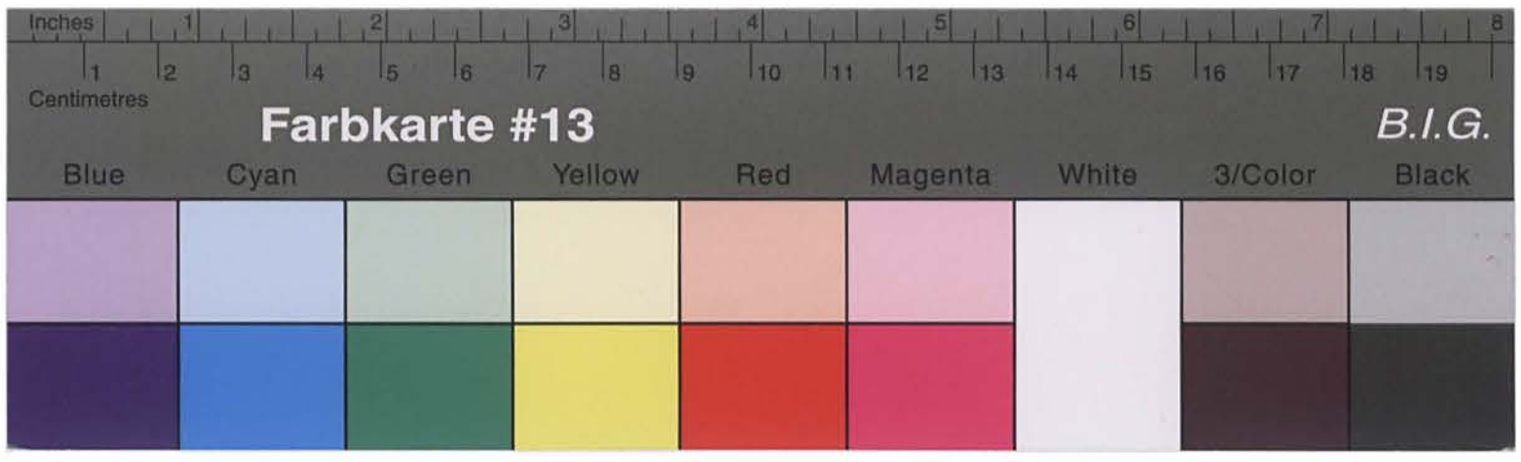
Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

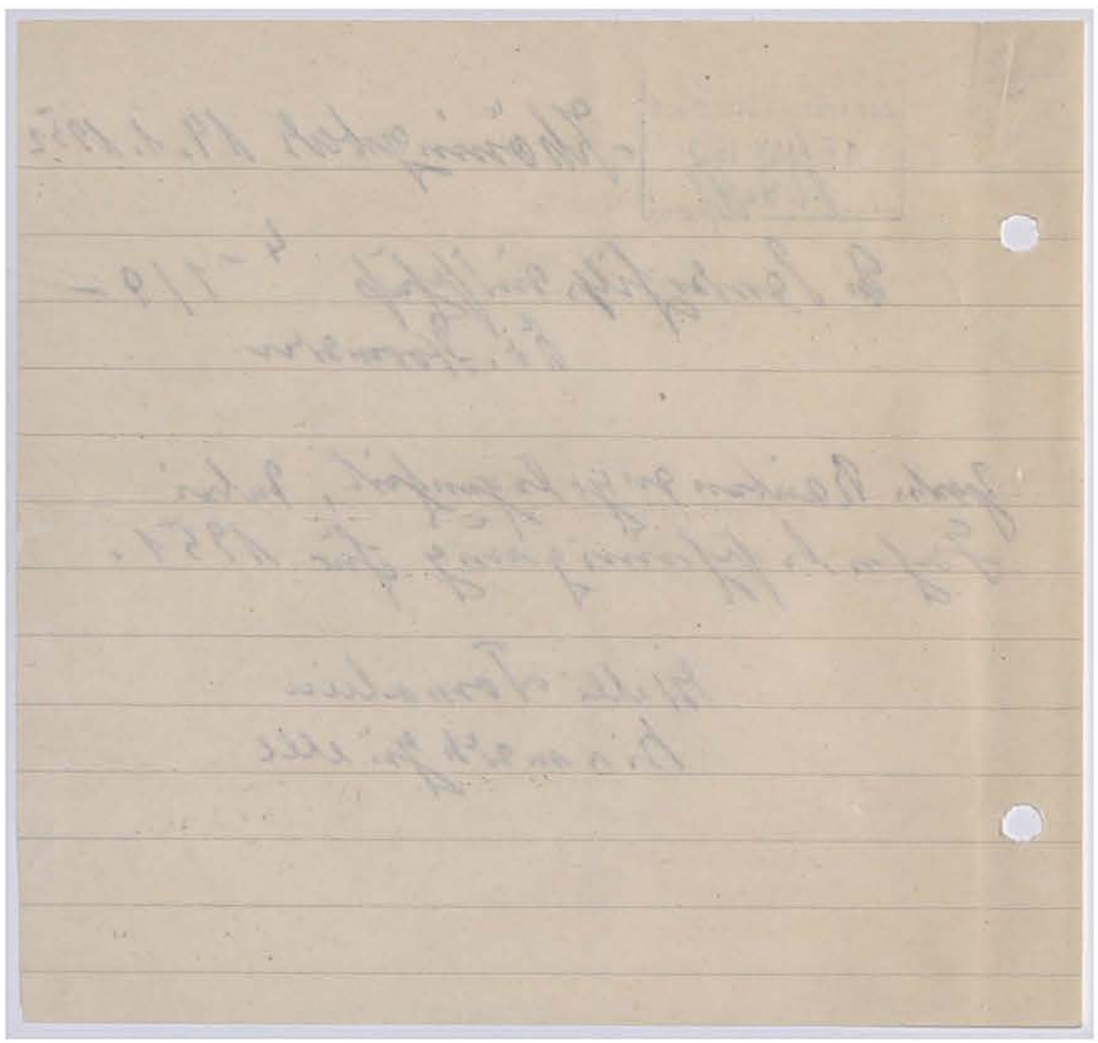
Kreisarchiv Stormarn B2

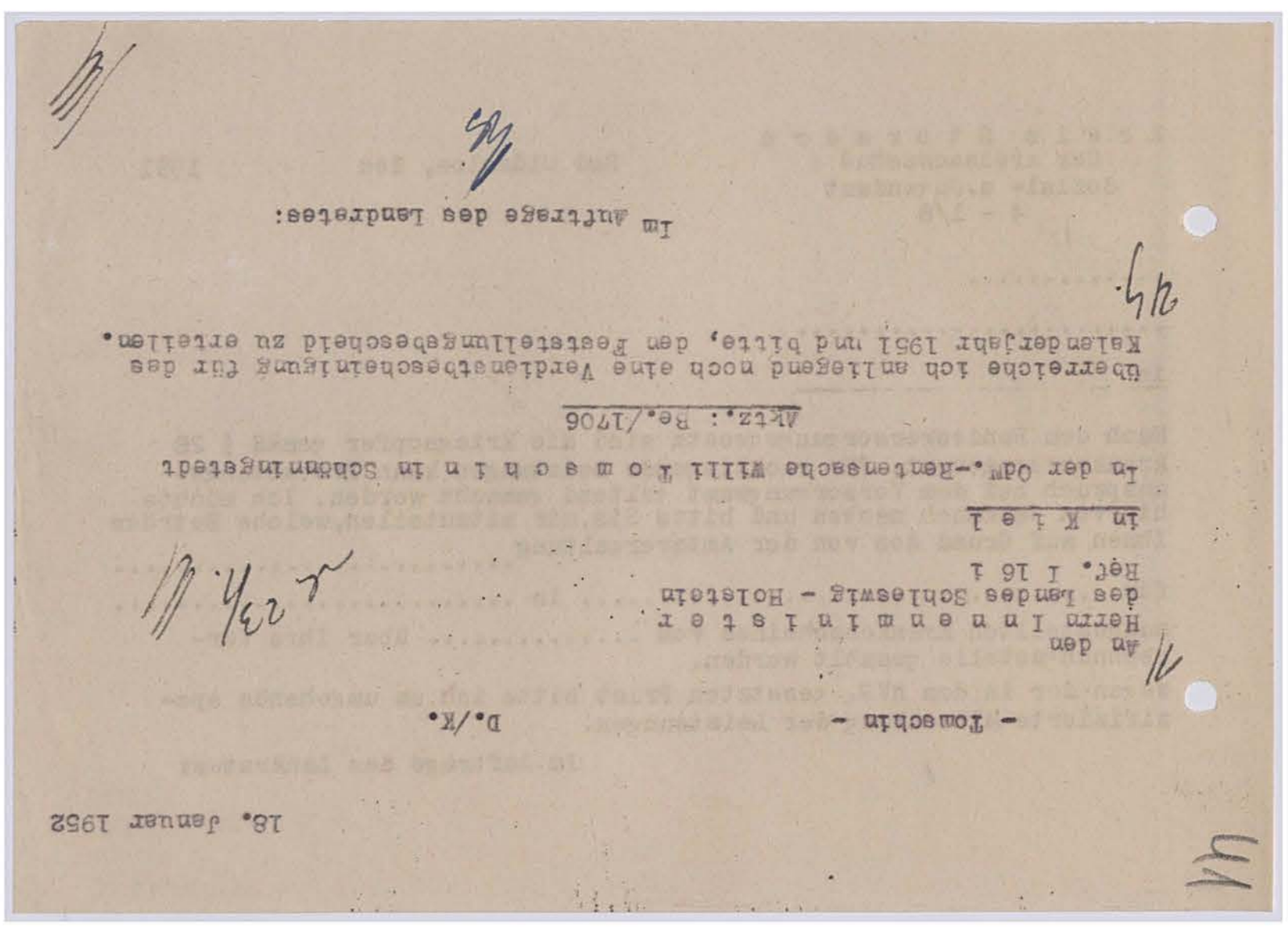






Kreisarchiv Stormarn B2





An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Kiel

Betr.: Verwaltungsgebäude in Schönningstedt

In der Oda-Rantenbache will Komeinde Schönningstedt
Akte.: Re./1706

Überreiche ich anliegend noch eine Verdienstbescheinigung für das Kalenderjahr 1951 und bitte, den Feststellungsbescheid zu erteilen.

Im Auftrage des Landrates:

- Tuschin - D./K.

18. Januar 1952

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

42

Der Innenminister des
Landes Schleswig-Holstein

Ref.-I 16 - t -
Be. 1706 Br./Ch.

5. April 1952

Abschrift

Herrn
Willi Tomschin,

Gegen Postzustellungsurkunde

Schönningstedt Krs. Stormarn
Bismarckquelle

Bescheid

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäß dem Gesetz vom 4. März 1948 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950 (GVOBl.Schl.-H.1948 S. 74f und 1950 S.163).

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 20. März 1952 beschlossen:

Die Gewährung einer Beschädigtenrente wird abgelehnt.

Begründung:

Sie sind als Opfer des Nationalsozialismus anerkannt.

Nach dem ärztlichen Gutachten, dem zu folgen der Rentenausschuss keine Bedenken hat, liegt ein ursächlicher Zusammenhang der vorhandenen Körperschäden mit den Verfolgungsmaßnahmen des Nationalsozialismus nicht vor. Ihrem Antrage auf Gewährung einer Beschädigtenrente kann daher nicht entsprochen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 des Gesetzes in Verbindung mit den §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung - RVO - erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach

K r e i s S t o r m a r n
Der Kreisausschuß
Sozial- u.Jugendamt
4 - 1/8

Bad Oldesloe, den 1951

.....

.....

in .....

Nach dem Bundesversorgungsgesetz sind die Kriegsopfer gemäß § 28 krankenversichert. Für rückliegende Leistungen kann Erstattungsanspruch bei dem Versorgungsamt geltend gemacht werden. Ich möchte hiervon Gebrauch machen und bitte Sie, mir mitzuteilen, welche Beträge Ihnen auf Grund des von der Amtsverwaltung .....

für .....

ausgestellten Krankenscheines vom ..... in .....

rechnungsstelle gezahlt wurden. ..... über Ihre Ver-

Wegen der in dem BVG. gesetzten Frist bitte ich um umgehende spezifizierte Mitteilung der Leistungen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn 10. APR. 1953

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Voglr.

Bdo, 15.4.53
Zum Vorgang.

43

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16
- Be./Jah

Kiel, den 13. März 1953
Landeshaus

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 18. MRZ 1953

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss Stormarn -
in Bad Oldesloe

Betr.: Willi Traumann, Rentenverfahren.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie anbei die kreisakte zurück.

Anlage: 1 kreisakte.

Im Auftrage:
Bdo, 9.4.53
Zum Vorgang.

KREISVERWALTUNG PINNEBERG EING. 16. MRZ. 1953 ANL.

Kreisarchiv Stormarn B2

44

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Hans Willi Tomschin,

Schönningstadt
Bismarck-Felle

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

In der Wiedergutmachungssache Willi Tomschin
in Schönningstedt bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung
in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann
Tomschin in Schönningstedt wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:

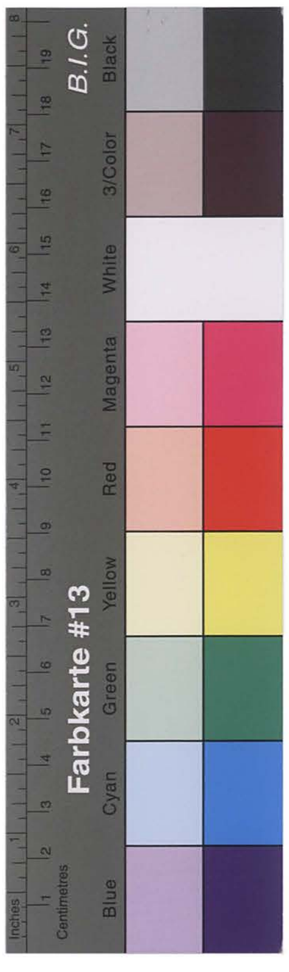
Schönningstedt.

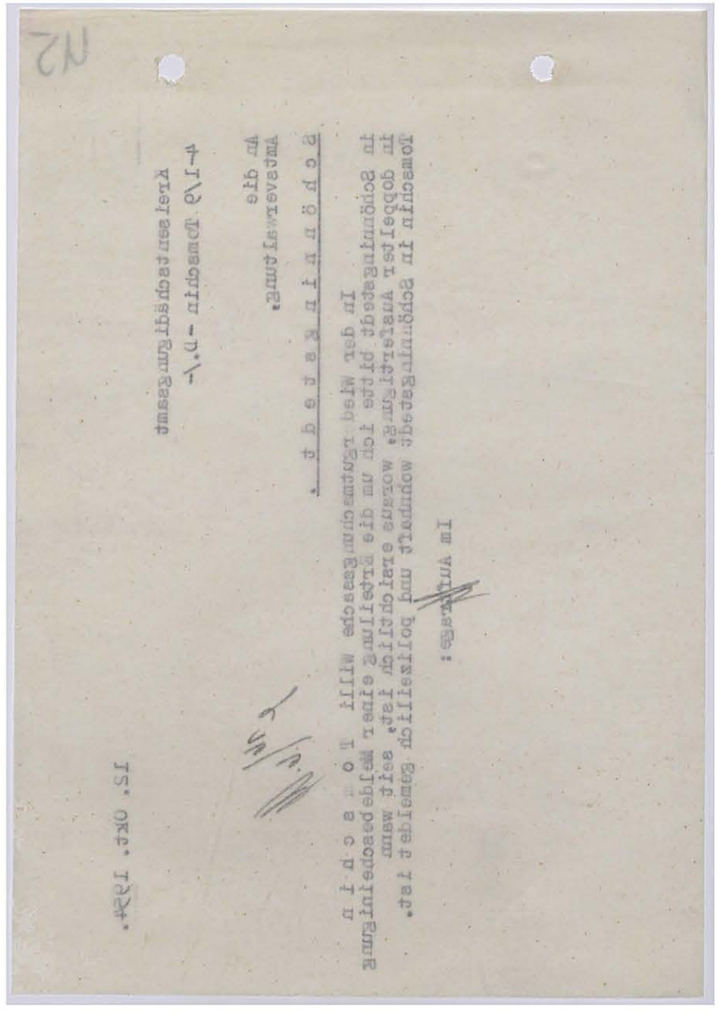
An die
Amtsverwaltung,

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Tomschin -D./-

12. Okt. 1954.

Kreisarchiv Stormarn B2





N2

Ts. Okt. 1954

Im Auftrage:

Die Entschädigungsbehörde
in Schleswig-Holstein
in doppelter Ausfertigung

Bad Oldesloe
Am Markt 1
Fernsprecher Nr. 2 3 1

Bad Oldesloe, den 4. Juli 1954

Herrn
Tomaschun
Bad Oldesloe
Hindenburgstr. 7

Betrifft: Ihren Antrag vom 28. Juni 1954 auf Entschädigung nach dem Bundesergänzungsgesetz.

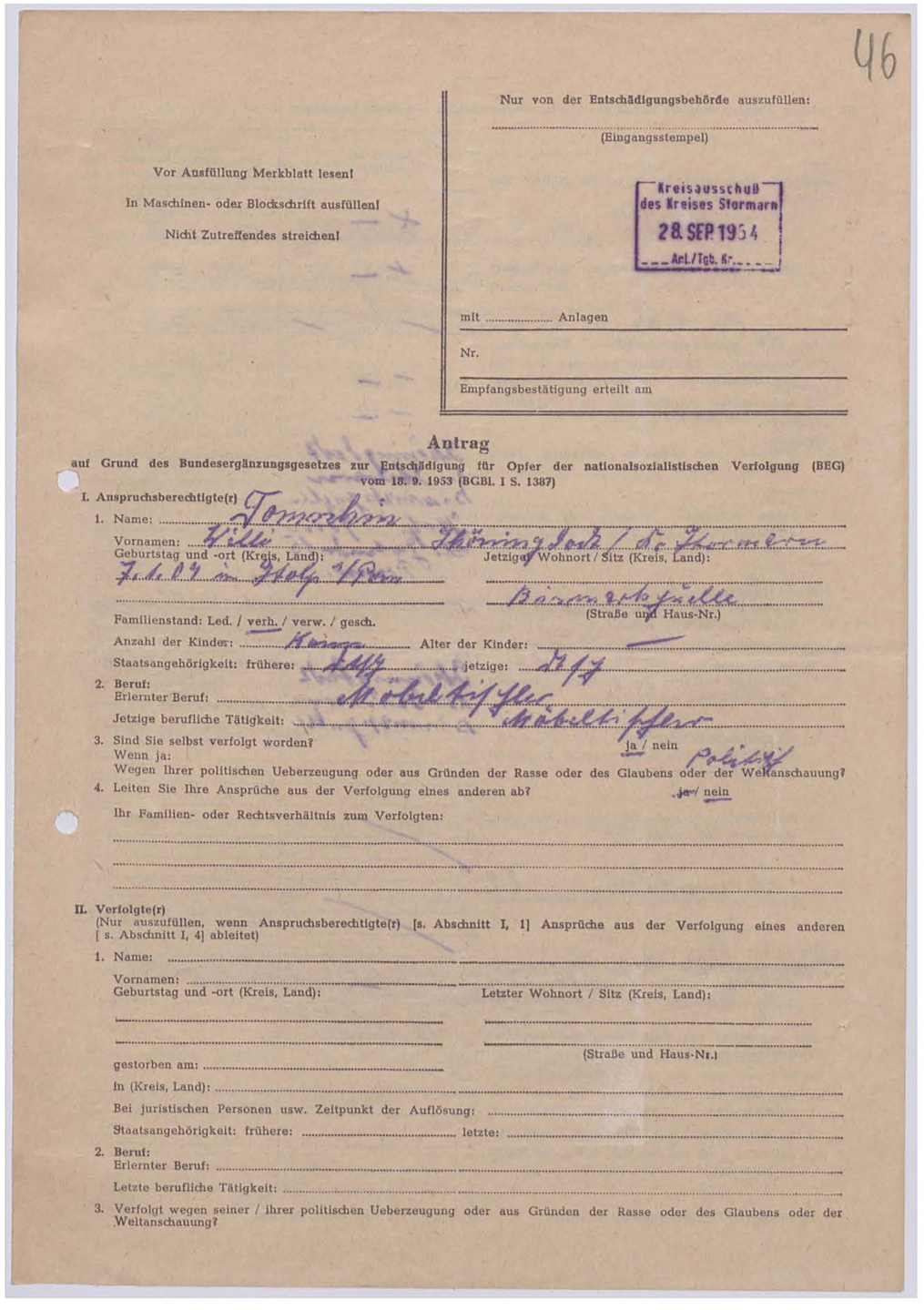
Sehr geehrter Herr Tomaschun!

Um die Bearbeitung Ihres Antrages zu beschleunigen, bitte ich Sie, mir folgende Angaben zu machen:

1. Wann sind Sie in Bad Oldesloe zugezogen?
2. Wann sind Sie in Bad Oldesloe polizeilich gemeldet?
3. Wann sind Sie in Bad Oldesloe gewerbepolizeilich gemeldet?

Ich bitte Sie, mir die Angaben innerhalb 10 Tagen zu machen, da ich sonst gezwungen bin, Ihren Antrag abzulehnen.

Hochachtungsvoll



46

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
28. SEP. 1954
Anl./Tgb. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Tomaschun
Vornamen: Fritz Johannes Hermann
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 7.1.04 in Stolp/Pom.
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Bad Oldesloe
Barmstedterstraße 7
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: Led. / ~~verh.~~ / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: Keine Alter der Kinder: —
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Dt.
2. Beruf:
Erlernter Beruf: Möbeltischler
Jetzige berufliche Tätigkeit: Möbeltischler
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ~~ja~~ / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? Politisch
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ~~ja~~ / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
Inches Centimetres

47

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	~~ja~~ / nein	ja / nein
	von ____ bis ____	von ____ bis ____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:	~~ja~~ / nein	ja / nein
Bei welchen?		
	von — bis —	von ____ bis ____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	~~ja~~ / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	~~ja~~ / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Rhönigsdorf über Stolpmünde Bismarckstraße	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Pol. Pom. Kl. Gartenstr. 15 Pommern	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Rhönigsdorf über Stolpmünde Bismarckstraße	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	—	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	—	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / ~~nein~~	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / ~~nein~~
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ja / ~~nein~~
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / ~~nein~~
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) durch Freiheitsentziehung: ja / ~~nein~~

in Stolp i/Pom. Schutzhaft	vom 3. 3. 1933	bis	7. 7. 1933
in	vom	bis	
in KZ. Hammerstein/Pom.	vom 8. 7. 33	bis	15. 7. 1933
in	vom	bis	
in KZ. Sonnenburg/Neumark	vom 16. 8. 33	bis	22. 2. 34

insgesamt = 11 volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18 — 24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ~~ja~~ / nein
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~ja~~ / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ~~ja~~ / nein
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ~~ja~~ / nein
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25 — 55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ~~ja~~ / nein
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Wiedergutmachungsamt Kiel	17. 4. 1946	Ref. 1. 16. 2.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Wiedergutmachung	Kiel, Immermannstr. 6	13. 11. 51	~~300~~	1.680
	Amt für Wiedergutmachung	1946	300	

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
—	—	—

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen:

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Eidesstattliche Erklärungen von Mitbetroffenen sind beigefügt

wurden bereits an 1946 Landesregierung Kiel u. Oldesloe oder (Behörde)

(Gericht) Rückf. 1.16.9 (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Schönningstedt, den 22 (Ort) (Datum)

H. Tomschin (Unterschrift)

Dem Antrag sind ... Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Bescheinigung des Entlassungsamtes
2. " über Haftentschädigung
3. Geburtsurkunden
4. Bestallungsurkunde.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

48

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
G.Z. 4-1/9 Tomschin - D./-

An die
Amtsverwaltung,
Schönningstedt.

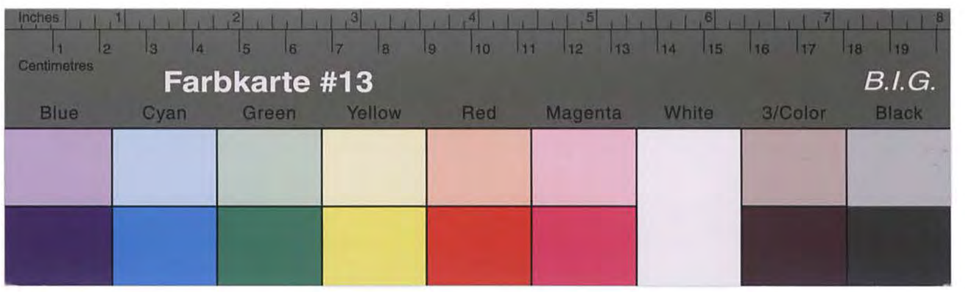
In Schönningstedt wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

In der Wiedergutmachungssache Willi Tomschin in Schönningstedt bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Tomschin in Schönningstedt wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

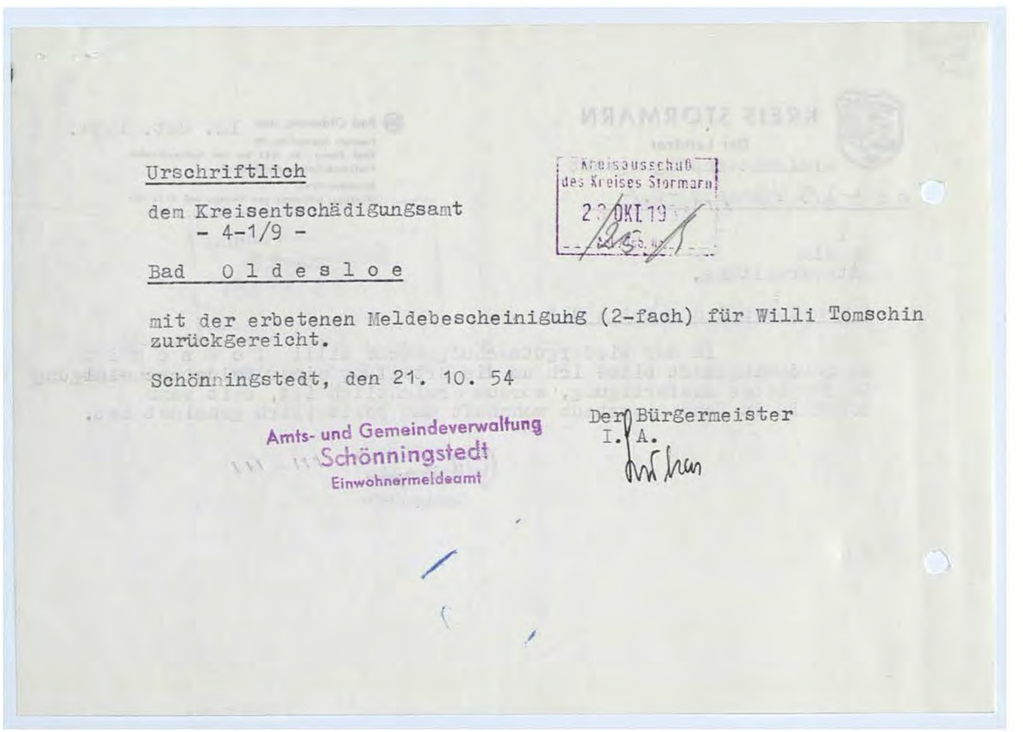
Bad Oldesloe, den 12. Okt. 1954.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 19
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Im Auftrage:
(Wöbbeking)
Oberinspektor
Sachbearbeiter

Amtsverwaltung Schönningstedt 18. OKT. 1954



Kreisarchiv Stormarn B2



Urschriftlich

dem Kreisentschädigungsamt
- 4-1/9 -

Bad O l d e s l o e

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
22 OKT 19

mit der erbetenen Meldebescheinigung (2-fach) für Willi Tomschin zurückgereicht.

Schönningstedt, den 21. 10. 54

Amts- und Gemeindeverwaltung Schönningstedt Einwohnermeldeamt

Der Bürgermeister
I. A.

Gemeinde Schönningstedt
Gemeindeverwaltung
Eigenamt

Abt.: Einwohnermeldeamt

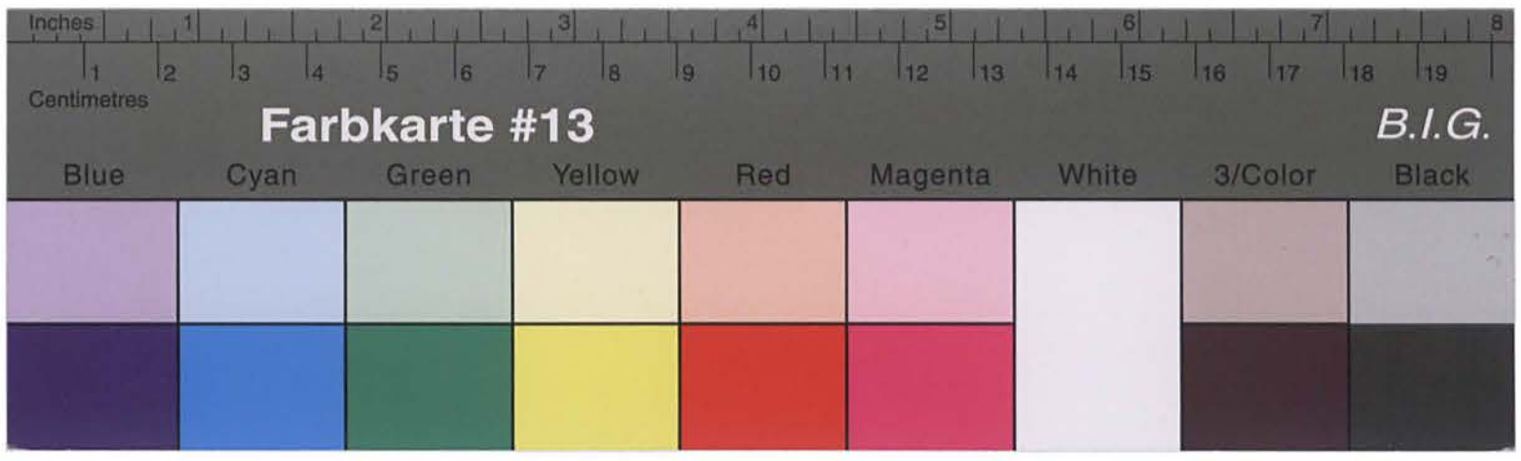
(24a) Schönningstedt, den
über Hamburg-Bergedorf 1
Kreis Stormarn
Fernruf: Hamburg 724478
Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn,
Hauptzweigstelle Reinbek, Konto-Nr. 8039
Postscheckkonto: Hamburg 590 19

Bescheinigung!

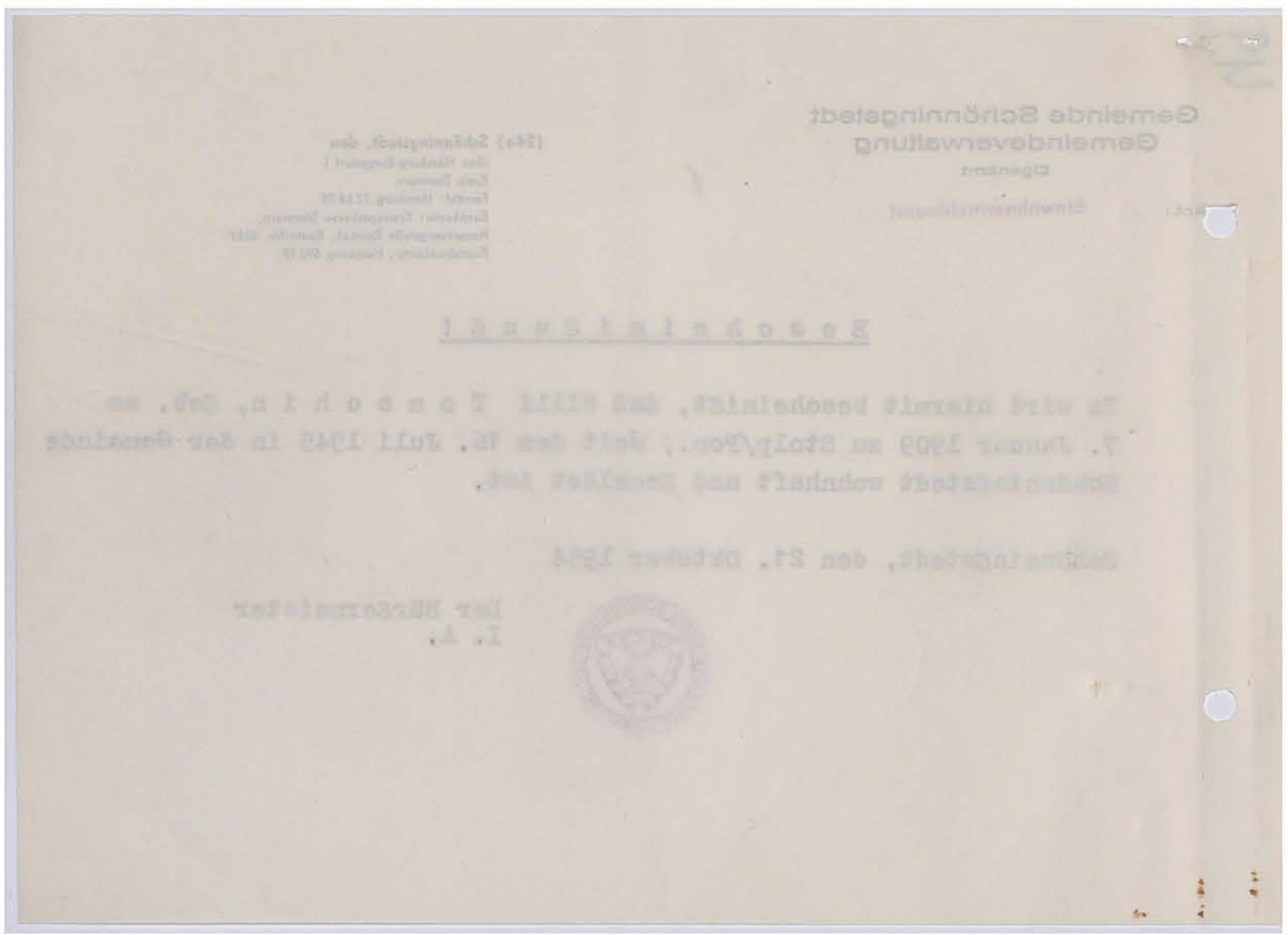
Es wird hiermit bescheinigt, daß Willi Tomschin, Geb. am 7. Januar 1909 zu Stolp/Pom., seit dem 16. Juli 1945 in der Gemeinde Schönningstedt wohnhaft und gemeldet ist.

Schönningstedt, den 21. Oktober 1954

Der Bürgermeister
I. A.



Kreisarchiv Stormarn B2



Gemeinde Schönningstedt
Gemeindeverwaltung
Eigenart

Einschreiben/Eigenh.

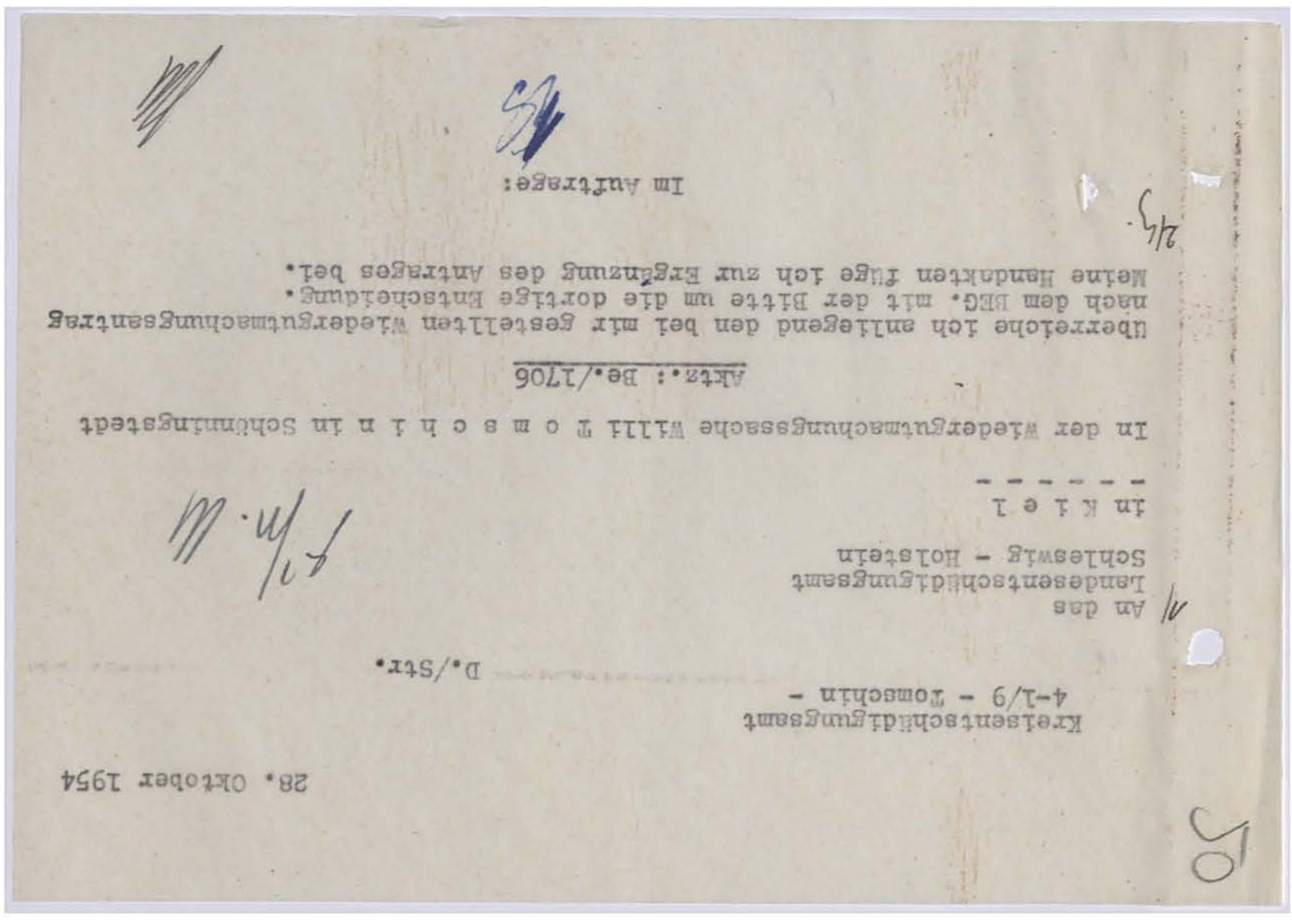
(24a) Schönningstedt, den
Ihre Nachricht vom
Ihre Nummer
Ihr/e Nachricht vom
Betreff: Evangelische Gemeinde
Kennzeichen: Kreis- Nr.
Fernsprecher Nummer 000

Bescheinigung!

Es wird hiermit bescheinigt, daß Willi Thomsohn, geb. am 7. Januar 1909 zu Stolp/Pom., seit dem 15. Juli 1945 in der Gemeinde Schönningstedt wohnhaft und gemeldet ist.

Schönningstedt, den 21. Oktober 1954

Der Bürgermeister
I. A.



An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

Im Auftrage:

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Tomschin -

D./Str.

28. Oktober 1954

Kreisarchiv Stormarn B2

28. Oktober 1954

Kreisamtsschädigungsamt
4-1/9 - Tomaschin -

D./Str.

An das
Landesamtsschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

- - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Willi T o m a s c h i n in Schönningstedt

Akte.: Be./1706

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Mandanten füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

Im Auftrage:

Willi Tomaschin

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

Datum: .....
(Date)

Vorstand (Chairman) Mitglieder (Members)

.....

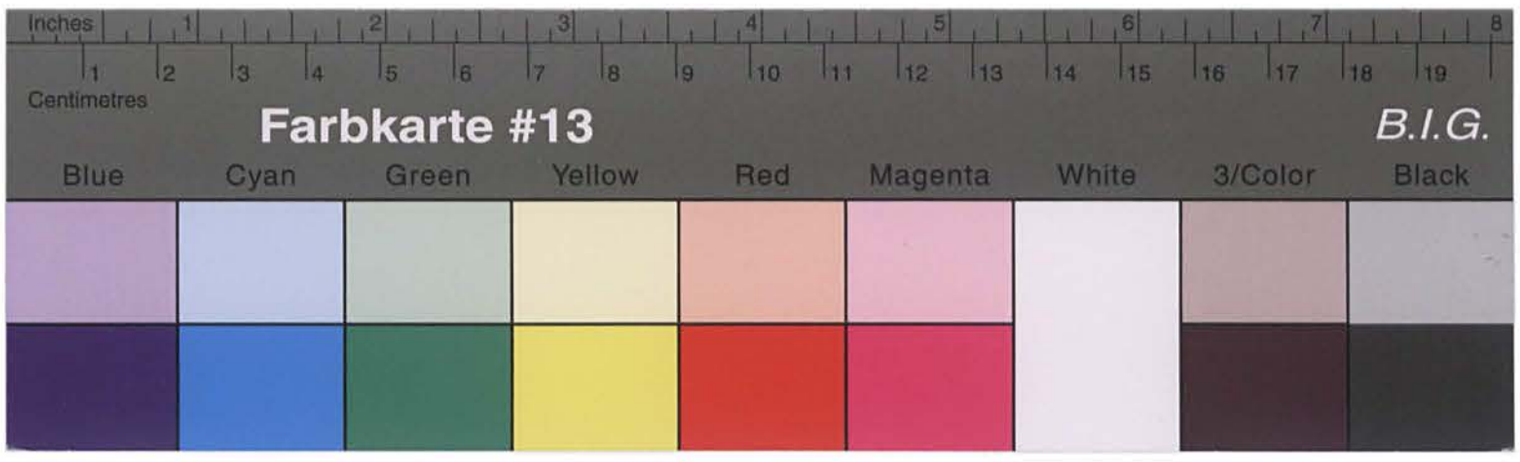
Unterschrift
(Signature)

Lichtbild
(Photo)

Kennkarte Nr.: .....

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für ") Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V.-A. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis

(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

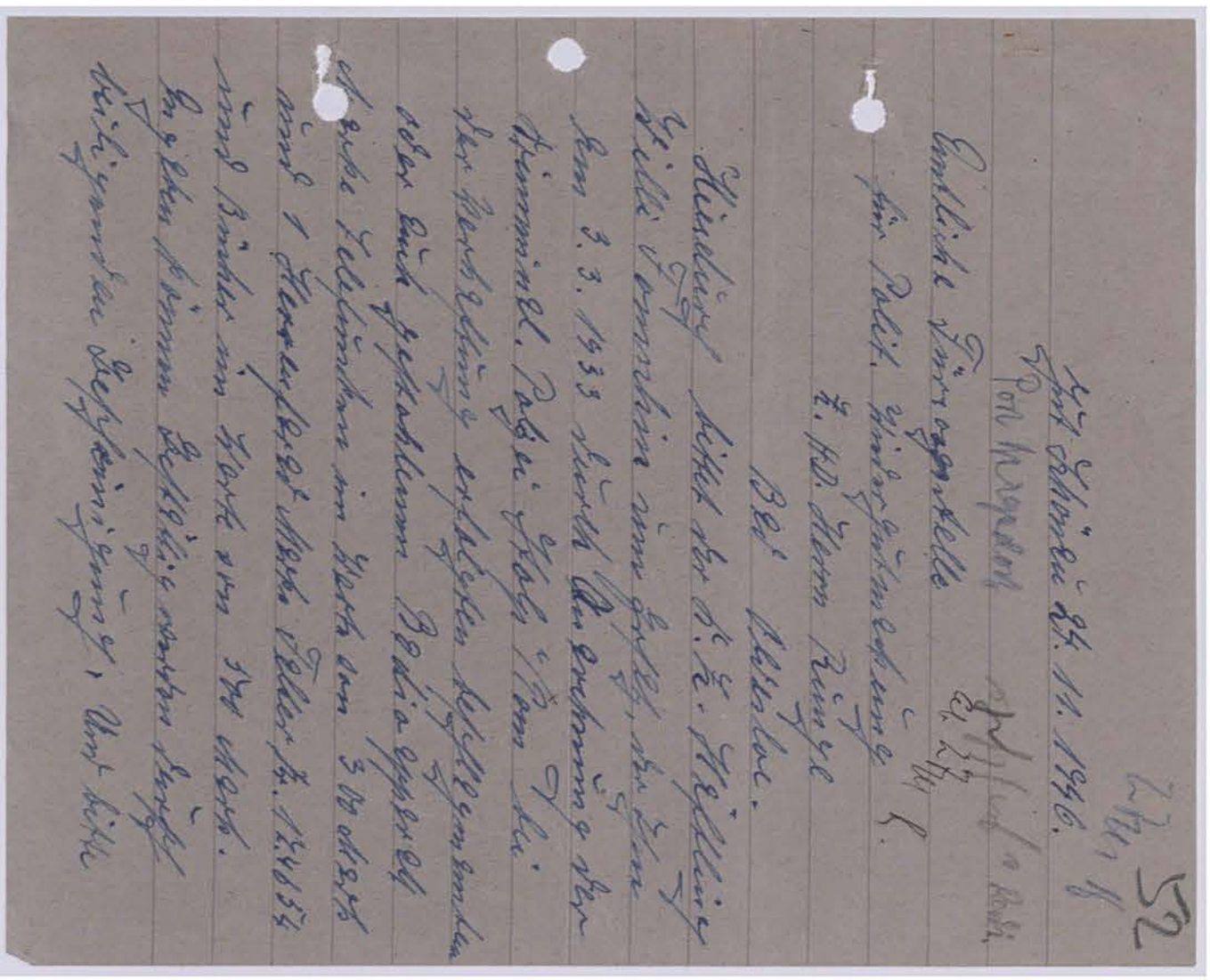
Nr. 200
(No.)

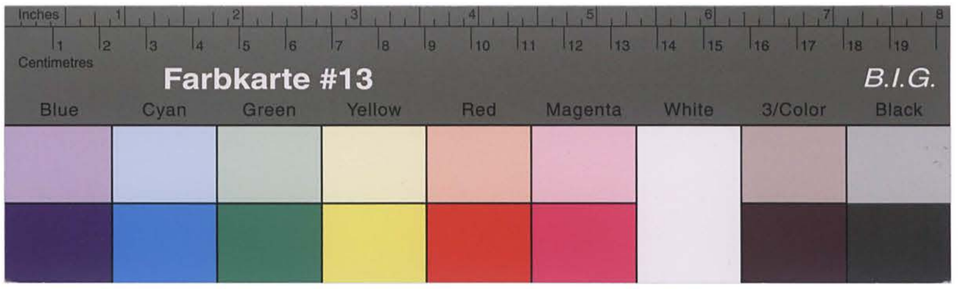
Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

.....

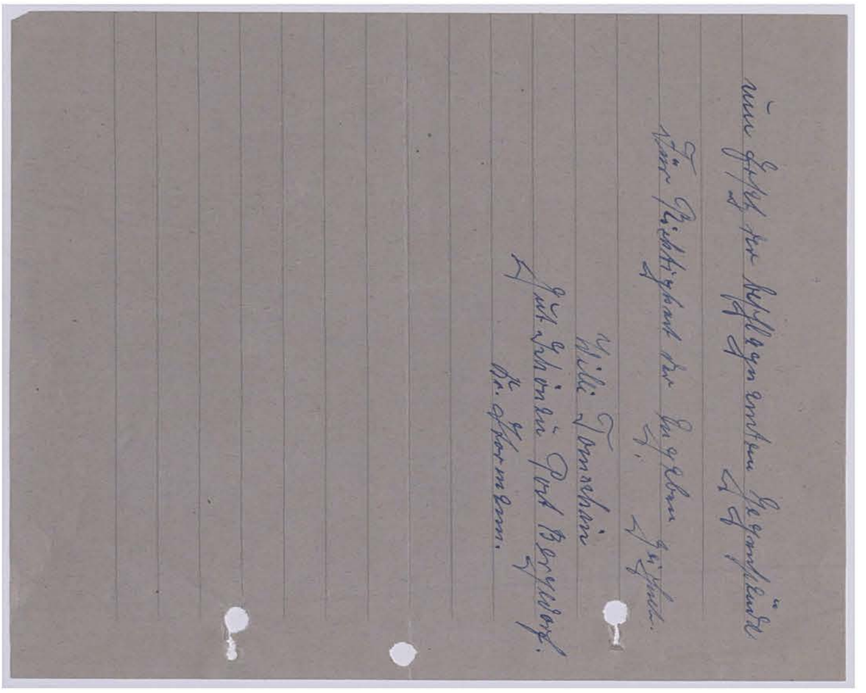
Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

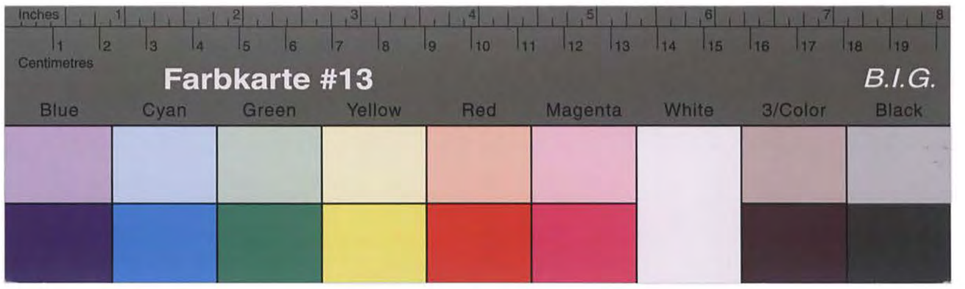
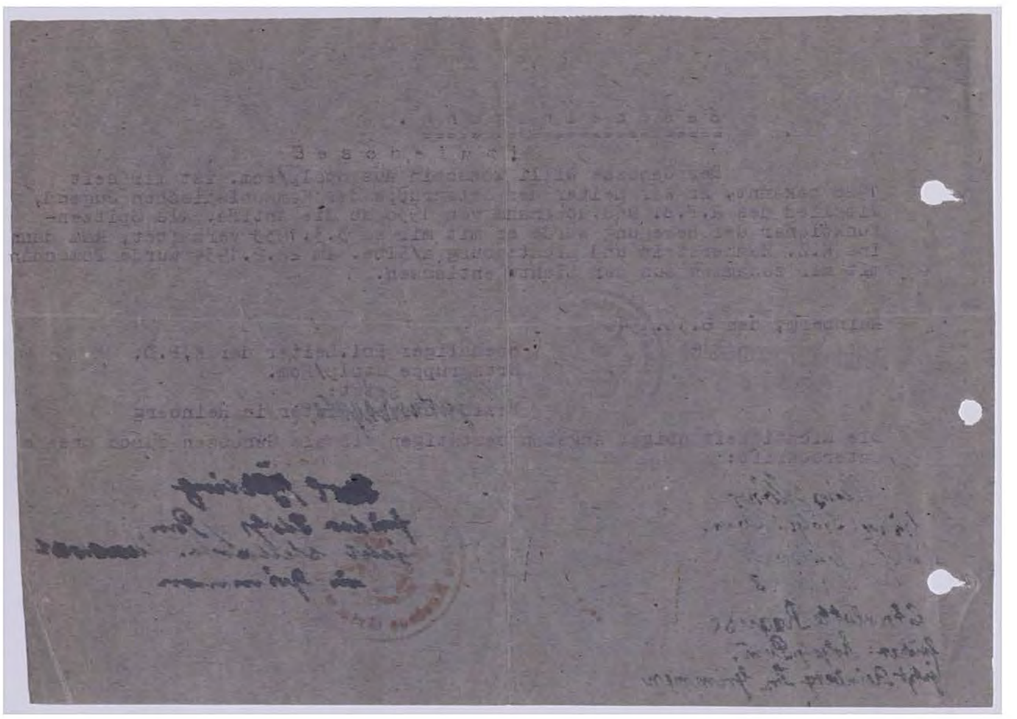
Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2